Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Lomersheim
23. September 2026

Dokumentation



WEEBER+PARTNER
Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin 2026

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Lomersheim
23. September 2026

Dokumentation

Im Auftrag der
Stadt Mühlacker

WEEBER+PARTNER
Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Mühlrain 9 70180 Stuttgart, Tel. 0711 62009360
wpstuttgart@weeberpartner.de
Emser Straße 18 10719 Berlin, Tel. 030 8616424
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Stadtteilworkshop Lomersheim

Dokumentation

Mittwoch, 23. September, 18-21 Uhr
Turn- und Festhalle

Teilnehmende:
Bürgerinnen und Bürger: ca. 40
Gemeinderäte (beobachtend): 4
Stadt Mühlacker: Oberbürgermeister Stephan Retter, Bürgermeister Armin Dauner
Antonia Siegmund, Leonard Körner (Planungs- und Baurechtsamt)
Johanna Bächle (Amt für Bildung und Kultur), Sara Cevik (Referentin Stadtteile und Kommunikation)

Moderation und Dokumentation: Andreas Böhler, Philip Klein (Weeber+Partner)

1 Integrierte Stadtentwicklung

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt die Weichen für eine weitsichtige und zukunftsgerechte Stadtentwicklung. Aufgrund sich permanent ändernder Herausforderungen wurde vom Gemeinderat der Stadt Mühlacker die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzepts beschlossen und beauftragte dafür Weeber+Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung –aus Stuttgart.
Das Stadtentwicklungskonzept bildet einen Rahmen für die kommenden Jahre und muss wegen der sich ständigen ändernden Gegebenheiten dynamisch an die aktuellen Herausforderungen angepasst, aktualisiert und somit fortgeschrieben werden. Als informelles Instrument besitzt es keine rechtliche Bindung. Alle konkreteren Planungen erfordern daher eigene Gemeinderatsbeschlüsse.
Die geplante Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) in Mühlacker bietet die Chance, räumliche Aussagen des ISEK in die Fortschreibung einfließen zu lassen und somit die planungsrechtliche Voraussetzung für strategisch wichtige räumliche Entwicklungen frühzeitig zu schaffen.
Die Stadtteilworkshops in den Stadtteilen Mühlackers, sowie in Dürrmenz und Mühlacker (Kernstadt) sind Teil des Beteiligungskonzepts und Chance, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen.

Ablauf der Stadtteilworkshops

17:30 Uhr	Ankommen und Eingangsaktion
18:00 Uhr	Begrüßung
18:10 Uhr	Einführung (ISEK-Prozess, Ergebnisse Bürgerbefragung, Vorstellung Konzeptpläne)
18:35 Uhr	Rückfragen und Einteilung der Arbeitsgruppen
18:45 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 1
19:30 Uhr	Pause
19:45 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 2
20:30 Uhr	Zusammenfassung | Leitlinien
21:00 Uhr	Ende

2 Stadtteilworkshop Lomersheim

Am Stadtteilworkshop Lomersheim nehmen rund 40 Bürgerinnen und Bürger teil. Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind Oberbürgermeister Stephan Retter, Bürgermeister Armin Dauner sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung anwesend.

Nach einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter führt Andreas Böhler vom Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner in den ISEK-Prozess ein und stellen die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor. Im Anschluss an die Präsentation wird mit den Bürgerinnen und Bürgern in zwei Gruppen über die Entwicklung des Stadtteils Lomersheim im Blick auf folgender Handlungsfelder diskutiert.

- Gruppe 1: Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft
- Gruppe 2: Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur

In jeder Gruppe folgt nach einer kurzen Vorstellungsrunde zunächst eine Abfrage zum Entwurf von Leitlinien für das ISEK Mühlacker. Hierbei bewerten alle Teilnehmenden die zum jeweiligen Handlungsfeld gehörenden Leitlinien.

Für den weiteren Austausch gibt es folgende Fragestellungen:
- Wo sehen Sie für den Stadtteil im Handlungsfeld den Fokus für die nächsten Jahre?
- Welche neuen Impulse stellen Sie sich für den Stadtteil im Handlungsfeld vor?
- Welche Potenziale sehen Sie im Handlungsfeld für den Stadtteil?
- Welche Perspektiven gibt es aus Ihrer Sicht für den Stadtteil bis 2040?

Die Diskussionsergebnisse, Hinweise und Anregungen werden in Form von Kärtchen durch die Moderatoren dokumentiert.

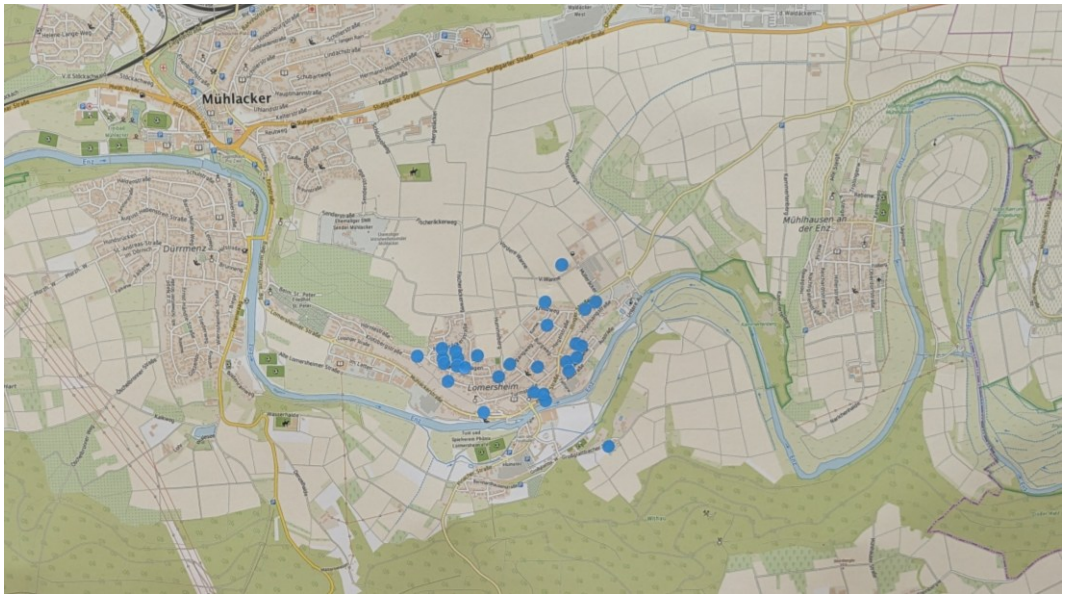
Als Arbeitsgrundlage dienen pro Stadtteil drei Konzeptkarten. Auf diesen sind die fünf Handlungsfelder Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft | Natur und Klima | Mobilität sowie Zusammenleben, Bildung, Kultur zusammengefasst dargestellt.



Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter



Ankommen der Teilnehmenden



Wohnorte der Teilnehmenden aus Lomersheim

3 Ergebnisse der Gruppenarbeit

Die Ergebnisse der Bürgerworkshops fließen nach Abwägung durch Weeber+Partner in die Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts ein. Weitere Bausteine im ISEK Mühlacker sind die Bestandsanalyse, die Ergebnisse der Bürgerbefragung, Diskussionen aus dem verwaltungsinternen ISEK-Lenkungskreis (bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und aus der Verwaltung) sowie Ergebnisse der Vernetzungswerkstatt (21.10.2026) und der Klausurtagung des Gemeinderats (Termin offen).

3.1 Gruppe 1

Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft
Moderation: Andreas Böhler

Gewünscht werden eine Aufwertung des Enzufers mit besseren Zugängen sowie die attraktive Neugestaltung des Ortsplatzes vor der Kirche mit mehr Grün und Aufenthaltsqualität. Handlungsbedarf wird bei Leerständen und sanierungsbedürftigen Gebäuden im Bereich Talstraße/Pinacher Straße sowie entlang der Illinger und Mühlacker Straße gesehen. Zudem sollen Verkehrsbelastungen reduziert, verkehrsberuhigte Wohnbereiche für junge Familien geschaffen sowie Möglichkeiten für betreutes Wohnen geprüft werden. Auch die Erneuerung von Spiel- und Sportanlagen wird angeregt.
Für das Wendler-Areal werden Nahversorgung und Gewerbeansiedlungen befürwortet, möglichst unter Erhalt prägender Gebäudeteile. Ergänzend werden mobile Einkaufsangebote, Lieferdienste und ein Marktstand oder Food-Truck in der Ortsmitte vorgeschlagen, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen. Offene Fragen bestehen zur Nutzung der Kelter nach dem Ende des Kelterbetriebs durch den Heimatverein sowie zu ihrer langfristigen Zukunft.



Arbeitsphase in Gruppe 1

Stadtstruktur und Wohnen

- Aufenthaltsqualität am Enzufer erhöhen / bessere Zugänge zum Enzufer schaffen
- Der Vorschlag aus der Zukunftswerkstatt für eine attraktive Gestaltung des Ortsplatzes vor der Kirche soll wieder aufgegriffen werden (mehr Grün, Sitzflächen, Terrassierung)

- Areal Firma Rauschenberger/Glascontainer, Talstraße/Pinacher Str.): viel Leerstand, schlechter Zustand von Gebäuden (baufällig), Nachverdichtung möglich? Entwicklungsperspektive für das Gebiet?
- Illinger Straße / Mühlacker Straße: viele Häuser nicht bewohnt, Leerstände – was kann gemacht werden? Wie kann statt positiv auf Gebiet einwirken? (teilwiese Lage im aktuellen Sanierungsgebiet)
- u.a. durch Firmen in der Mühlackerstraße (Spedition): hohe Verkehrsbelastung
- Gebiet Austraße/Drosselweg/Gartenstraße (Wohngebiet ehemalige Gärtnerei Berret): hier wohnen viele junge Familien – die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone wäre sinnvoll und würde die Lebensqualität dort erhöhen
- Wo in Lomersheim gibt es Möglichkeiten für die Umsetzung von betreutem Wohnen?

- Sportanlagen (Weitsprunganlage) Am Wässerle sollten erneuert werden
- Die Spielplätze sind oft in schlechten Zustand

Einzelhandel und Wirtschaft

- Ausbau Nahversorgung → Planungen auf dem Areal Wendler liegen vor. Nahversorgung an der Stelle auch für Dürrmenz attraktiv. Könnten alte Gebäudeelemente der ehemaligen Fabrik erhalten werden? Gewerbeansiedlungen auf Wendler-Areal werden als sinnvoll erachtet
- Nahversorgung: Was für Unterstützungsangebote sind für mobilitätseingeschränkte Personen möglich? Lieferdienste? Mobile Einkaufsangebote/Verkaufsstände? (schwierige Erreichbarkeit wegen Topografie Wohngebiet Im Hagen, Richtung Sender)
- Wünschenswert: Einkaufsangebote / Food Truck / Marktstand auf Platz in Ortsmitte.

- Heimatverein Lomersheim beendet Ende 2026 Kelterbetrieb. Nachnutzung (Betrieb) offen. Auch die mittel- langfristige Nutzung der Kelter ist fraglich (u.a. Ernterückgang und -ausfälle durch Klimaveränderungen)

<u>Ideenspeicher</u>

- Hinweisschilder zur neuen Kinderbibliothek/Stadtteilrathaus sind kaum sichtbar, sollte verbessert werden.

3.2 Gruppe 2

Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur
Moderation Philip Klein

Die Teilnehmenden sprechen sich für den Erhalt von Natur- und Freiräumen sowie die Innenentwicklung vor weiterer Flächenausweisung aus. Thematisiert werden Nutzungskonflikte zwischen Erholung und Naturschutz an der Enz, Verhüllung im öffentlichen Raum, Hundekot sowie die Reduzierung von Flächenversiegelung. Gewünscht werden mehr Begrünung, Beschattung öffentlicher Bereiche, Baumpatenschaften und Maßnahmen zur Starkregenvorsorge. Landwirtschaftliche Flächen sollen als wichtiger Ausgleichsraum erhalten bleiben.

Bei der Mobilität werden eine stärkere Berücksichtigung von Fuß- und Radverkehr gefordert, der Ausbau und die bessere Unterhaltung von Rad- und Fußwegen sowie zusätzliche E-Ladestationen. Kritisiert werden die unzureichende ÖPNV-Anbindung, insbesondere an Wochenenden, ungünstige Umsteigezeiten und fehlende regionale Verbindungen. Vorgeschlagen werden Rufbusse, Mitfahrbänke und günstigere Schülerangebote. Weitere Themen sind Geschwindigkeitskontrollen, Parkprobleme, die Verkehrsführung sowie zusätzliche Querungsmöglichkeiten über die Enz für Radfahrende und Fußgänger.
Gewünscht werden für das Zusammenleben mehr Unterstützung und Werbung für das Ehrenamt und die bessere Einbindung Jugendlicher. Es fehlen Treffpunkte und niedrigschwellige Begegnungsorte für verschiedene Generationen. Vorgeschlagen werden interkulturelle Angebote, Bücherschränke, gemeinsame Veranstaltungen sowie eine engere Zusammenarbeit der Vereine. Zudem werden Unterstützungsangebote für ältere Menschen, die Aktivierung leerstehender Wohnungen und neue Wohnformen wie betreutes Wohnen oder Alten-WGs angeregt.



Arbeitsphase in Gruppe 2

Natur und Klima

- Natur um und um Lomersheim erhalten
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung, Baulücken schließen (Bauzwang?)
- Zielkonflikt Mensch/Natur (auch durch Kanufahren), Problem der Vermüllung
- Mensch als Nutzer der Natur (Enz) gefährden Tiere, z.B. Eisvögel
- Müllproblematik im öffentlichen Raum trotz Mülleimer (z.B. Spielplatz) → gesellschaftliche Aufgabe, dem zu begegnen
- Enzgärten: Beschattung wichtig, ggf. durch Sonnensegel (Unterstützung d. Bürgerstiftung?)
- Schulhof Wendlerschule – Grün fehlt
- Supermarkt in Lomersheim – Vorgabe möglich: Parkplätze mit PV? (→ ja, ab 35 Stellplätze vorgegeben)

- Starkregenereignisse – Rückhaltung/Schutz durch Hecken an Rändern von landwirtschaftlichen Flächen?
- Richtung Senderhang: „braun statt grün“ – Landwirte sollten besser kooperieren. Landwirtschaftliche Flächen als Ausgleich zur Stadt wichtig

- Vorschlag: Baumpatenschaften (bürg. Engagement)
- Probleme mit Hundekot
- Flächen sollten weniger versiegelt werden (betrifft aber oft auch private Flächen)

- Kneippbecken Umgestaltung Brunnen? → Sanierungsziel: Enz erlebbar machen, aber eher Umgestaltung Kirchplatz

- Lob: das Sonnensegel am Hagenspielplatz ist toll
- Überhitzung ist in Lomersheim kein Thema

Mobilität

- Höhere Priorität für Radverkehr + Fußverkehr bei Planung
- Fußwege: alter Weg erhalten (Illinger Str. Durchgang zum Turm)

- mehr E-Ladestationen (z.B. Im Hagen fehlt)

- Illinger Str. 30 km/h würde nicht eingehalten → Rundkontrollen (auch nachts) gefordert
- 30 km/h bis Ortsende! (100m fehlen) → wird aufgrund des Lärmaktionsplans nicht genehmigt

- überregionale Verbindungen ÖPNV (lieber zum Penny-Markt al in die Innenstadt
- schlechte ÖPNV Anbindung am Wochenende
- ÖPNV-Anbindungen in Lomersheim unzureichend (Taktung, Linien, regionale Verflechtungen, z.B. zum ICE-Halt nach Vaihinge)
- Ziele der Buslinien z.B. nur 1min Zeit für Umstieg am Bahnhof (Arzt)
- Rufbusse! „Rundtour"-Busfahrplan → Stadt führt aktuell Gespräche mit Landkreis (Betrieb Linienbusse, bisher Stadtwerke Mühlacker) – dadurch ggf. Anpassungen in Linienführung/Taktung
- Mitfahrbänkle
- Halbjahresticket für Schüler

- Radwegnetz nach Wiernsheim (Zick-Zack)
- Enztalradweg – neuer Radweg Osttangente, eine Querung über B10 fehlt (Anbindung Lomersheim, Waldäcker)
- bessere Planung von Radwegen (unter Einbeziehung von Radfahrern); Brennpunkte Dürrmenzer Brücke (Schulweg)
- Beleuchtung des Radwegs auf dem Damm fehlt
- Zustand Belag Enztalradweg teilweise schelcht
- Die Wegeverbindung nach Mühlacker über Senderhang (Radfahrer) sollte ausgebaut werden / Belagserneuerung notwendig!

- Verkehrsregelungen / Beschilderung Senderstraße wird nicht eingehalten

- Pflege von Fußwegen

- Klotzbergstraße – alles zugeparkt, Garagen zweckentfremdet, ÖPNV-Probleme, Rettungswege zu eng (Feuerwehr)

- schlechter Zustand der Enzbrücke → Landesstraße, Zuständigkeit liegt nicht bei Stadt

- Brücke über die Enz für Radfahrer und Fußgänger möglich? (Idee bereits in Zukunftswerkstatt). Weitere Idee: Rad-Fähre nahe der Wehr zur Enz-Querung.

Ideenspeicher
- schwierig: von Stuttgart nach Karlsruhe muss man durch mehrere Verkehrsverbünde

Zusammenleben, Bildung und Kultur
- mehr Engagement Ehrenamtliche
- mehr Werbung für Ehrenamt → städtische Aufgabe?!
- Jugendliche ins Ehrenamt bringen. Warum kommen sie nicht? → Terminüberschneidungen vermeiden
- Treffpunkte für Jugendliche fehlen
- Informationen Bring-/Holschuld

- Heimatverein Bierkeller (dezentral) → Gedanke war, Treffpunkt zu sein
- Bankgebäude mehr / häufiger auslasten (Bücherei 2h/Woche), Was soll in Bücherei passieren? → interkulturelle Angebote, Kaffee ausschenken, Kultur international, niederschwellige Angebote etc.
- Bücherschrank inkl. Paten (z.B. Im Hagen / Standort bei Bücherei)
- kreative Möglichkeiten für Begegnungsorte / Treffpunkte
- Spieleabend im PKV läuft gut (ca. 15 Personen)

- Gastwirtschaften als Treffpunkte?
- Mittagstisch (Sportverein Phönix) → häufiger Essen gehen (bayr. Beispiel)
- Vereine sollten Räumlichkeiten zur Verfügung stellen
- ARGE der Vereine gibt es nicht mehr
- Wichtig: Kooperationen zwischen Vereinen!
- Hello + Vereine – müssen weiter unterstützt werden (Räume und Personal)

- Ältere wohnen in großen Häusern oder wollen nicht vermieten → Verwaltungsstelle schaffen?
- kein betreutes Wohnen in Lomersheim (auf dem Wendelareal möglich?) Alten WG?!
- Unterstützung bei Vermietung leerstehende Wohnungen, städt. Patenschaft

4 Vorstellung der Ergebnisse

Im Anschluss an die Gruppenarbeit stellen die Arbeitsgruppen die Diskussion und Ergebnisse kurz allen Anwesenden vor.
Herr Oberbürgermeister Stepan Retter verabschiedet alle Teilnehmenden mit dankenden Worten für den konstruktiven Austausch.



Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen



Bewertung der Leitlinien-Entwürfe

5 Online-Beteiligung

Begleitend zu den Stadtteilworkshops war es möglich, sich zwei Wochen vor dem Termin bis zwei nach dem Workshop online zu beteiligen. Auf der Online-Pinnwand, die über die städtische Homepage oder die Veranstaltungsplakate per QR-Code erreichbar waren, konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zu den fünf Handlungsfeldern einbringen. So konnten weitere Meinungen und Hinweise gesammelt werden. Auf der Online-Pinnwand war es auch möglich Beiträger anderer Personen zu kommentieren. Auch diese Ergebnisse werden im ISEK-Prozess berücksichtigt.

Stadtstruktur und Wohnen
Die Beiträge betonen den Wunsch nach einer nachhaltigen und gemeinschaftsorientierten Ortsentwicklung. Angeregt werden die Umnutzung des Geisel-Geländes für Spiel-, Aufenthalts- und Vereinszwecke, die Schaffung von Räumlichkeiten für Vereine und Jugendarbeit sowie mehr altengerechter Wohnraum. Zudem werden der Erhalt ortsbildprägender Gebäude, die Innenentwicklung statt neuer Baugebiete auf der grünen Wiese, die Aufwertung von Leerständen und die attraktive Gestaltung des Dorfzentrums mit Treffpunkten wie einem Café oder Restaurant vorgeschlagen.

Mobilität
Gefordert werden häufigere und zuverlässigere Busverbindungen, insbesondere zum Krankenhaus, Bahnhof sowie in den Abendstunden und am Wochenende. Zudem besteht großer Handlungsbedarf bei sicheren und durchgängigen Rad- und Fußwegen, etwa durch neue Radwegverbindungen, bessere Beläge, Beleuchtung, eine Fuß- und Radbrücke über die Enz sowie mehr Schutz für Fußgänger. Ergänzend werden Ladesäulen, Mitfahrbänke und eine stärkere Priorisierung des Radverkehrs vorgeschlagen.

Einzelhandel und Wirtschaft
Mehrfach wird der Wunsch nach einer besseren wohnortnahen Versorgung geäußert, etwa durch einen größeren Supermarkt sowie eine Bäckerei mit Café als Treffpunkt im Ort. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass weitere Supermärkte möglicherweise nicht notwendig seien, da bereits Angebote in der Umgebung vorhanden sind. Stattdessen werden alternative Lösungen wie ein mobiler Einkaufs- oder Lieferdienst für ältere Menschen vorgeschlagen. Insgesamt stehen eine gute Erreichbarkeit von Angeboten, kurze Wege und die Stärkung der lokalen Versorgungsstruktur im Mittelpunkt.

Zusammenleben, Bildung, Kultur
Angeregt werden Treffpunkte für alle Generationen und Menschen unterschiedlicher Herkunft, beispielsweise in Form eines Cafés oder einer Begegnungsstätte, etwa in der Kelter. Zudem sollen bestehende Vereine, Nachbarschaftsinitiativen und ehrenamtliche Strukturen gestärkt sowie neue Mitwirkende gewonnen werden. Darüber hinaus wird auf Defizite bei der Kinderbetreuung für unter Dreijährige hingewiesen und ein wohnortnahes Betreuungsangebot gefordert.

Natur und Klima
Gewünscht werden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen gegen zunehmende Hitze, darunter beschattete Spiel- und Aufenthaltsbereiche, Trinkwasserspender sowie Orte zur Abkühlung für alle Generationen. Gleichzeitig wird eine konsequentere Umsetzung bereits bestehender Klimaschutz- und Hitzeschutzmaßnahmen eingefordert. Zudem besteht der Wunsch nach

attraktiveren und zusätzlichen Zugängen zur Enz, neuen Wegeverbindungen und einer Fuß- und Radbrücke. Die umgebende Natur soll erhalten und vor weiteren Eingriffen durch neue Bau- oder Gewerbegebiete geschützt werden.

Beiträge
Pinnwand Lomersheim, online 9. September bis 7. Oktober 2026.

Stadtstruktur und Wohnen

ANONYMOUS 14. September 2026, 16:34 Uhr
Geiselgelände für Radfahrer und Kinder
Auf dem ehemaligen Gelände der Firma Geisel, sollte ein Spielplatz für Kinder errichtet werden. Weiterhin liegt das Gelände direkt am Enzradweg, daher wäre eine Pausenmöglichkeit für Radfahrer sehr vorteilhaft, z.B. eine kleine Hütte mit Tischbund Bänken. Dieses Vorhaben kann man auch gerne anderen wie einem Zugang zur Enz verbinden. Auch die Nutzung der vorhandenen Sanitären Anlagen und Strom wären für Vereine und Gruppen eine gute Möglichkeit für Weihnachtsfeiern, Laternenumzug, Abschlussfeiern von Kindern / der Schule.

GALAKTISCHER NOMADE 18. September 2026, 10:53 Uhr
Vereinsheim / Räumlichkeiten evenzkreis e.V.
Um die Notiz meines Vorgängers aufzugreifen: der evenzkreis e.V. sucht nach Räumlichkeiten evtl. sogar ein Vereinsheim in Lomersheim, um verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche anzubieten und eine zentrale Anlaufstelle zu haben. Vorstellbar sind viele Dinge, von Bastelangeboten über Ferienprogramm, eine Art Kinder- oder Jugendraum als Rückzugsort, einfach Platz für Veranstaltungen. Wir wären über Räumlichkeiten und Fläche sehr dankbar, auch gerne in Kooperation mit anderen Vereinen. Das Geisel Gelände würde sich anbieten. Wir würden das auch in Eigenregie renovieren/sanieren mit Unterstützung der Stadt.

UMSICHTIGER UMSETZER 13. September 2026, 09:12 Uhr
Betreutes Wohnen schaffen
Durch Schaffung von altengerechtem Wohnen vor Ort würde gegebenenfalls größerer Wohnraum für junge Familien frei.

FROSTIGER PFADFINDER 22. September 2026, 17:40 Uhr
Vereinsheim
Viele Vereine in Lomersheim sind auf der Suche nach Vereinsräumlichkeiten, die regelmäßig genutzt werden können (evenzkreis, enzland kultur usw.).
Evtl. gibt es Möglichkeit bestehende Räumlichkeiten über ein Buchungstool für Nutzungen zu reservieren (z.B. Räumlichkeiten in der neuen Kinderbibliothek, der Nebenraum der Festhalle)

HEITERER MONDGÄNGER 23. September 2026, 11:56 Uhr
Kann die alte Weberei erhalten werden?! Wir haben schon genug Discounter im "Einheits-look" Dr. Hakius, B.

ANONYM 01. Oktober 2026, 20:07 Uhr
Nachhaltige Weiterentwicklung
Keine neuen Gewerbe- und Neubaugebiete auf der grünen Wiese, stattdessen eine gute Nutzung der vorhandenen Ortsflächen und Gebäude. Die Sanierung vorhandener Gebäude sollte den Vorrang vor dem Neubau haben. Das Ziel sollte es sein, Leerstände aufzuwerten, um Wohn- und Gewerberäume zu schaffen.

WACHER ENTDECKER 06. Oktober 2026, 11:45 Uhr
Dorfzentrum entwickeln
Man könnte z.B. den Platz um den Geißraufa- Brunnen (bei der Kirche) neu und attraktiver gestalten, evtl. auch mit neuem Café oder Restaurant.

Mobilität

OFFENER FREIGEIST 22. September 2026, 11:51 Uhr
Bus zum Krankenhaus
Immer mehr Ärzte ziehen zum MGZ am Krankenhaus. Es ist mit Bus derzeit sehr aufwändig dorthin bzw. zum Krankenhaus zu kommen. Und die Umsteigezeit beträgt 2min. Das klappt doch kaum, dann wartet man. Wie soll man da einen Behandlungstermin ei halten können. Vorschlag: Einrichtung eines regelmäßig verkehrenden Rundkurses Bahnhof - Wertle - Lomersheim - Mühlhausen - Krankenhaus - Bahnhof

---

ANONYM 10. September 2026, 10:28 Uhr
Busverbindungen
Abends und vor allem am Wochenende ist Lomersheim von der Kernstadt abgeschnitten. Hier sollten dringend Verbesserungen angestrebt werden.

ANONYM 10. September 2026, 10:32 Uhr
Fußgänger/ Radfahrerbrücke
Es sollte eine Brücke für Radfahrer / Fußgänger auf die andere Seite der Enz geben. Die "Autobrücke" ist zu gefährlich befahrbar (Tempo 50, rücksichtslose Kraftfahrer), auch für Erwachsene.

EIFRIGER ERSCHAFFER 13. September 2026, 15:25 Uhr
Ladesäulen könnten an alles Trafohäuschen installiert werden.

ORBIT GLEITER 18. September 2026, 09:12 Uhr
ÖPNV am Wochenende: Um Sonntag, ca. 8 Uhr einen Zug zu nehmen, gibt es kein ÖPNV-Angebot vom Teilort zum Bahnhof. Das bedeutet: PKW nehmen - der dann vier Tage einen Parkplatz am Bahnhof blockieren wird.

UMSICHTIGER UMSETZER 13. September 2026, 09:23 Uhr
Verbindung Enztalradweg
Momentan wird der Enztalradweg an der Mühlacker Straße unterbrochen.

STILLER SCHATZSUCHER 21. September 2026, 16:20 Uhr
Sehr schmaler Fußweg
In der Illinger Straße gibt es oft Stellen, wo der Fußweg sehr schmal verläuft. Ich fühle mich mit meinem Kind und einem Kinderwagen sehr unsicher, vor allem fahren dort oft große Lkws durch. Ein Zaun oder Sicherheitspfosten wären wünschenswert. Oder den Fußweg so erweitern, damit wenigstens zwei Erwachsenen nebeneinander laufen können.

OFFENER FREIGEIST 22. September 2026, 12:09 Uhr
Busverbindung zum Krankenhaus/MGZ
Die Busverbindung Lomersheim - Krankenhaus/MGZ ist sehr zeitaufwändig und unsicher bei sehr knapper Umsteigezeit am Bahnhof. Vorschlag: Einrichtung eines regelmäßig verkehrenden Rundkurses Lomersheim -Mühlhausen-Krankenhaus-Bahnhof-Wertle-Lomersheim

---

SAVANNEN WÄCHTER 22. September 2026, 12:37 Uhr
Bus zum Krankenhaus/MGZ
Es fehlt eine zügige und zuverlässige Busverbindung von Lomersheim zum Krankenhaus

---

SAVANNEN WÄCHTER 22. September 2026, 12:45 Uhr
Radweganbindung Waldäcker
Es fehlt ein alltagstauglicher (auch bei Nässe befahrbarer) Radweg vom Lomersheimer Osten zu den Waldäckern, um dort die Radwege nach Illingen sowie Industriestraße, Osttangente-Lienzingen zu erreichen.
Die Fuchsensteige ist inzwischen für Radler zu gefährlich.

FROSTIGER PFADFINDER 22. September 2026, 17:31 Uhr
Radweganbindung
+ Verbesserung des Belags vom Radweg unterhalb des Schützenhauses von Lomersheim nach Dürrmenz
+ Radweganbindung zwischen Waldäcker und Lomersheim einrichten (Bereich Fuchsensteige) mit sicherem Überweg an der Kreuzung zur Bundesstraße
+ Radstreifen vom Friedhof St. Peter Richtung Mühlacker baulich trennen, um Schutz von Zweiradfahrenden zu erhöhen, gleichzeitig auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein absolutes Halteverbot erlassen, hier kommt es neuerdings zu gefährlichen Situationen beim ein- und ausfahren zum Kreisverkehr

---

FROSTIGER PFADFINDER 22. September 2026, 17:34 Uhr
ÖPNV
+ Busverbindungen in den Morgen- und Abendstunden ausweiten, auch am Wochenende, um die Realität von Schichtarbeitenden aber auch Jugendlichen abzubilden (Arbeit, Freizeit außerhalb des Stadtteils; Erreichbarkeit von Zügen)
+ Wiederaufnahme des OnDemand-Verkehrs/AST, beachten dass hier
Kosten-/Nutzen bilanziell/buchhalterisch nicht korrekt dargestellt werden können

FLUSS BEGLEITER 25. September 2026, 12:15 Uhr
Mitfahrgelegenheit durch Mitfahrbänkle schaffen
Gerade im Wohngebiet Hagen wäre so eine Mitfahrbank Richtung Illinger Straße Ladengeschäft / Post über die Turnstr. gut…. Genauso andersrum, damit Einkauf gut nach Hause gebracht werden kann. der Kirchberg ist mit Einkaufstaschen anstrengend zu laufen.

Zweite Möglichkeit über Klotzbergstr nach Dürrmenz Mühlacker …. Oben eine Bank. Eine Bank gibt es schon - eher zum Genießen. Gegenüber, am Rondell, wo auch schon ein Baum zum Schattenspenden steht. Danke für die Überlegungen.

SICHERER WEGWEISER 01. Oktober 2026, 08:03 Uhr
Radweg Lomersheim zur Enzbrücke Dürrmenz
Der Radweg ab Motorrad Böhm bis zur Enzbrücke nach Dürrmenz ist zumeist nicht beleuchtet, was nicht nur für viele zur Schule fahrende Kinder problematisch ist. Auch ist der Untergrund (Kies) angesichts des zu erwartenden nassen Wetters nicht optimal. Durch Autos, die zeitweise auf dem Dammweg fahren, wird es schon bald wieder tiefe Furchen geben. Auch nach dem Stück hinter der Weberei ist der Belag zeitweise so schlecht, dass schon mehrmals Kinder auf dem Weg zur Schule zum Sturz kamen. Etwaiger Autoverkehr (z.B. im Bereich Sportfreunde) ist zudem oft ausgesprochen rücksichtslos und schnell unterwegs, so dass man Angst um seine Kinder haben muss.

SICHERER WEGWEISER 01. Oktober 2026, 08:19 Uhr
Alternative Busrouten
Anstatt durch die halbe (oder auch ganze) Stadt zu fahren, was die Wahrscheinlichkeit für Verspätungen erhöht, sollte der Busverkehr mit Hilfe von kürzeren Teilabschnitten optimiert werden, die dafür in kürzerer Frequenz angefahren werden.
Ein Beispiel: Lomersheim-Hagen über Burgweg zum Wertle und zurück. Den Teil auf der gegenüberliegenden Seite der Enz übernimmt der Bus, der dazu getaktet von Großglattbach zur Enzbrücke und zurück pendelt.
Vom Wertle fahren dann einzeln darauf abgestimmte Busse zum Bahnhof, Krankenhaus, Heidenwäldle oder Enzberg (und retour).
Zudem müssten (nicht nur) die Strecken auch hinsichtlich der parkenden Autos optimiert werden, denn so, wie es aktuell ist, sind Verzögerungen vorprogrammiert.

ANONYM 01. Oktober 2026, 20:12 Uhr
Priorität für Fahrräder
Bei der Planung und (Um-)Gestaltung der Straßen in Lomersheim und der Kernstadt sollte der Fahrradverkehr eine deutlich höhere Priorität haben. Heute ist es trotz der bereits vorgenommenen Maßnahmen umständlich
und teilweise gefährlich, sich mit dem Fahrrad in Lomersheim und Mühlacker fortzubewegen. Ziel muss es sein, durch fahrradfreundliche Straßen/Wege die Bürger zum Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu bewegen.

Einzelhandel und Wirtschaft

ANONYM 10. September 2026, 10:34 Uhr
Supermarkt mit Bäcker
Es wäre ein größerer Supermarkt mit Bäcker zu installieren, da Edeka Schelske nur ein eingeschränktes Angebot bietet, welches nicht unbedingt alle anspricht.

EIFRIGER ERSCHAFFER 13. September 2026, 15:23 Uhr
Ich fände einen zusätzlichen Supermarkt überflüssig, die gibt es zu genüge in greifbarer Nähe. Zu überlegen wäre eher ein Lieferdienst für ältere Menschen, die bspw. im Hagen auf dem Berg wohnen. Ich denke hier an einen „Laden auf Rädern", der feste Haltepunkte ansteuert.

WACHER ENTDECKER 06. Oktober 2026, 11:38 Uhr
Bäckerei mit Café
Eine eigene Bäckerei im Dorf wäre schön. Gerne auch mit Sitzmöglichkeiten als Café.

WACHER ENTDECKER 06. Oktober 2026, 11:41 Uhr
Supermarkt
Wäre wahrscheinlich für die Stadtteile Lomersheim, Dürrmenz und auch für Mühlhausen eine Bereicherung. Da die anderen Supermärkte alle auf der anderen Seite von Mühlacker liegen.

Zusammenleben, Bildung und Kultur

TAL WANDERER 19. September 2026, 18:12 Uhr
Koordination Ehrenamtlicher betr. alle Stadtteile
Bei vielen Vereinen fehlen Ehrenamtliche. Werbung und Koordination über die Freiwilligenagentur (FRAG) funktioniert nicht. Besser wäre, wenn die Stadt Werbung und Koordination übernehmen würde.

EIFRIGER ERSCHAFFER 13. September 2026, 15:19 Uhr
Begegnungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen und für Menschen unterschiedlicher Herkunft schaffen. Dazu braucht es Räumlichkeiten und es müssen Menschen gefunden werden, die sich darum kümmern. Ebenso wichtig ist die Unterstützung bestehender Gruppen wie Hello Nächstenhilfe und Mittagstisch

---

EIFRIGER ERSCHAFFER 13. September 2026, 15:27 Uhr
Ein rollender Einkaufladen (Brötchen und anderes) an bestimmten Haltepunkten schafft Begegnungsmöglichkeiten.

UMSICHTIGER UMSETZER 13. September 2026, 09:20 Uhr
Bestehende Strukturen stärken
Es gibt in Lomersheim traditionelle und jüngere Vereine, die gute Arbeit leisten. Dennoch braucht jeder dieser Vereine Menschen, die mitmachen und unterstützen. Wie kann man Lomersheimer aktivieren?

UMSICHTIGER UMSETZER 13. September 2026, 09:25 Uhr
Begegnungsstätte schaffen
In Lomersheim fehlt eine Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen. Z. B. ein Café oder Ähnliches

---

STILLER SCHATZSUCHER 21. September 2026, 16:14 Uhr
Krippe für U3 in Lomersheim
Betreuungsplätze für U3 - ich habe mal gehört, in Lienzingen wird ein neuer Kindergarten gebaut. Dort wird dann auch für unter dreijährige Kinder eine Krippe neu aufgestellt. Anders als in vielen anderen Teilorten wie Lienzingen oder Großglattbach gibt es in Lomersheim keine Tagesmutter/keinen Tagesvater. Somit sind die Eltern auf Kita in anderen Orten angewiesen, d.h. sie müssen mobil sein und jeden Tag hin und herfahren.

WACHER PULSARZÄHLER 02. Oktober 2026, 00:24 Uhr
Kelter als Ort für die Menschen
Kann in der Lomersheimer Kelter ein Ort der Begegnung geschaffen werden? Wo Vereine und Gruppen sich treffen können. Jetzt wo der Kellerbetrieb eingestellt wurde.

Natur und Klima

FERNER DENKER 27. September 2026, 15:40 Uhr
Klimaoasen: beschattete Kinderspielplätze und Treffpunkte -mit Sitzgelegenheiten- für Menschen jeden Alters sind ab sofort notwendig. Die Hitze im Sommer wird mehr werden. Das kann nicht bis 2031 warten. Besonders für ältere Menschen wäre schön: ein beschattetes Tretbecken mit kaltem Wasser - ein idealer Ort zum Abkühlen, für den Kreislauf und für soziale Kontakte.

GLANZ SPENDER 10. September 2026, 14:58 Uhr
Zugang zur Enz
Es war im Rahmen der Dorfsanierung angedacht, einen (oder mehr als einen? Linksseitig UND rechtsseitig?) schöneren Zugang zur Enz zu schaffen. Bisher ist nichts davon zu bemerken. Das wäre wünschenswert.

HEITERER MONDGÄNGER 23. September 2026, 12:17 Uhr
Klimaanpassung
Im integrierten Klimaschutzkonzept (2023!)
gab es bereits einen Hitzeaktionsplan mit z.B. Verschattungsmaßnahmen- was ist davon umgesetzt? Warum braucht es trotz dieses Konzepts jetzt noch ein Anpassungskonzept, das erst 2031 (?!!) fertig sein soll? Wer überprüft überhaupt, ob die Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzepts umgesetzt wurden bzw. werden? Dr. Hakius, B.

SICHERER WEGWEISER 01. Oktober 2026, 08:08 Uhr
Trinkbrunnen / Trinkwasserspender
Trinkwasserspender sind eine vergleichsweise einfache und kostengünstige Maßnahme zur Anpassung an zunehmende Hitzeperioden. Sie stellen sicher, dass insbe-

sondere Kinder, ältere Menschen und Beschäftigte auch an heißen Tagen jederzeit Zugang zu kostenlosem Trinkwasser haben. Das sollte nicht nur in Lomersheim, sondern in der gesamten Stadt berücksichtigt werden.

ANONYM 01. Oktober 2026, 20:17 Uhr
Grünes Lomersheim
Lomersheim ist von schöner Natur umgeben. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Daher sind Eingriffe in die Natur möglichst zu vermeiden. Baumaßnahmen, die die Natur zerstören (neue Gewerbegebiete, Neubaugebiete, Straßen...), sollten in Zukunft nicht vorgenommen werden.

WACHER ENTDECKER 06. Oktober 2026, 11:50 Uhr
Mehr Zugänge zur Enz
Auch gerne vor und nach dem Wasserkraftwerk, so dass man dauerhaft die Möglichkeit an der Enz zu laufen, und nicht an der Straße. Hier wäre eine zusätzliche Fußgänger- und Fahrradbrücke vorteilhaft.

Ideenspeicher

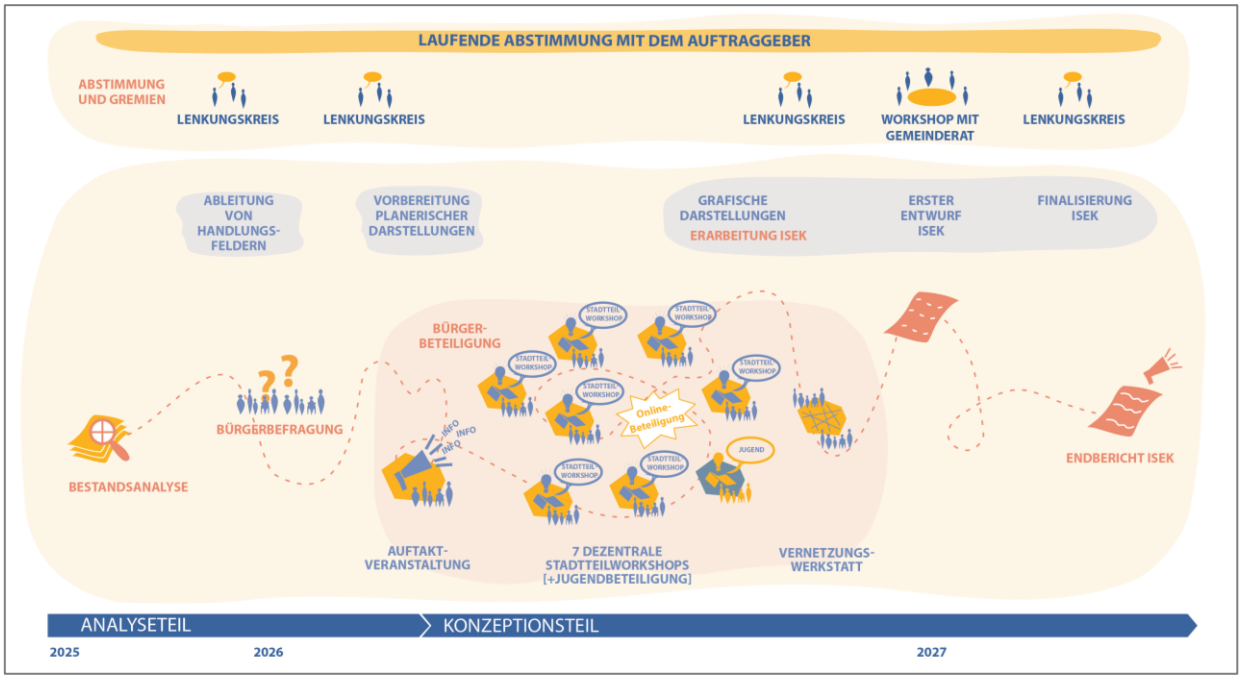
[keine Beiträge)

6 Weiteres Vorgehen

Die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts folgt unterschiedlichen Prozessphasen: u.a. Bestandsanalyse, Bürgerbefragung, Beteiligungen sowie der Erarbeitung des ISEK und der Beschluss durch den Gemeinderat. In allen Phasen gibt es einen Austausch zwischen dem beauftragten Institut Weeber+Partner, den Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik. Der gesamte Prozess nimmt zirka 2 Jahre in Anspruch.

Die Stadtteilworkshops sind Teil der Prozessphase Bürgerbeteiligung in der Konzeptphase. Die Ergebnisse werden geprüft und fließen mit ein in das ISEK Mühlacker 2040. Nach den Stadtteilworkshops gibt es am 21. Oktober 2026 eine Vernetzungswerkstatt. Hier werden stadtteilübergreifende Fragen geklärt und die gesamtstädtische Entwicklung diskutiert.

Anfang 2027 wird der Entwurf des ISEK Mühlacker in einer Gemeinderatsklausur vorgestellt und beraten.



Übersicht ISEK-Prozess Mühlacker

7 Anhang

Veranstaltungsplakat
Präsentation Stadtteilworkshop Lomersheim



Veranstaltungsplakat

Fotos und Grafiken: Weeber+Partner, 2026

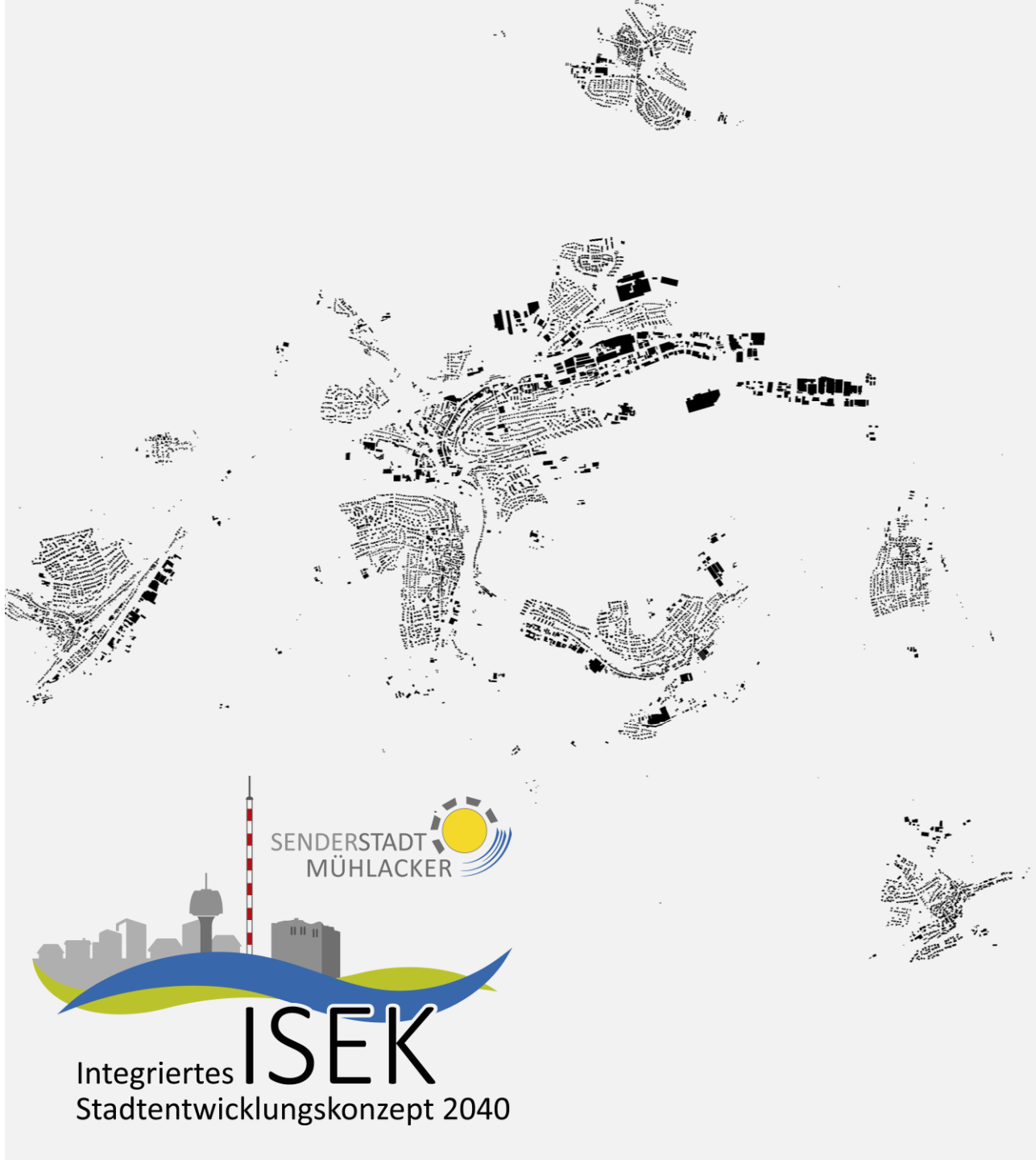
Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

Stadtteilworkshop Lomersheim

23. September 2026

Andreas Böhler, Philip Klein

WEEBER+PARTNER Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Stuttgart/Berlin



Ablauf

17:30 Uhr	Ankommen
18:00 Uhr	Begrüßung
18:10 Uhr	Einführung Moderation Übersicht | Bürgerbefragung | Konzeptpläne
18:35 Uhr	Rückfragen, Gruppeneinteilung
18:40 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen Arbeitsphase 1
19:30 Uhr	Pause
19:45 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen Arbeitsphase 2
20:30 Uhr	Zusammenfassung | Leitlinien
20:50 Uhr	Ausblick und Verabschiedung
21:00 Uhr	Ende

Moderation:
Philip Klein, Andreas Böhler
Weeber+Partner



Begrüßung

Oberbürgermeister
Stephan Retter

Weeber+Partner - unser Team

Wir arbeiten interdisziplinär und partizipativ.



Stadtplanung

Soziologie

Architektur

Regionalplanung

Geografie

Unsere Erfahrungen

Wir entwickeln Städte und Quartiere.



Räumliches Leitbild

Stadt Bietigheim-Bissingen, laufend



Integriertes Stadt-entwicklungskonzept Rastatt 2036

Stadt Rastatt, 2022



Integriertes Stadt-entwicklungskonzept Wiesloch

Stadt Wiesloch, 2019



Stadtentwicklungsplan STEP 2033

Stadt Waiblingen, 2024



Fortschreibung Stadtentwicklungsplan

Stadt Rutesheim, 2022



Stadtteilmanagements Sozialer Zusammenhalt

Stuttgart, Tübingen, Berlin, Esslingen, seit 1999, laufend



Integriertes Stadt-entwicklungskonzept

Stadt Markgröningen, 2024



Stadtentwicklungsplan und Fortschreibungen

Stadt Radolfzell, 2021



Beteiligungsorientierte Sozialraumanalyse

Kirchheim/T.-Ötlingen, 2025

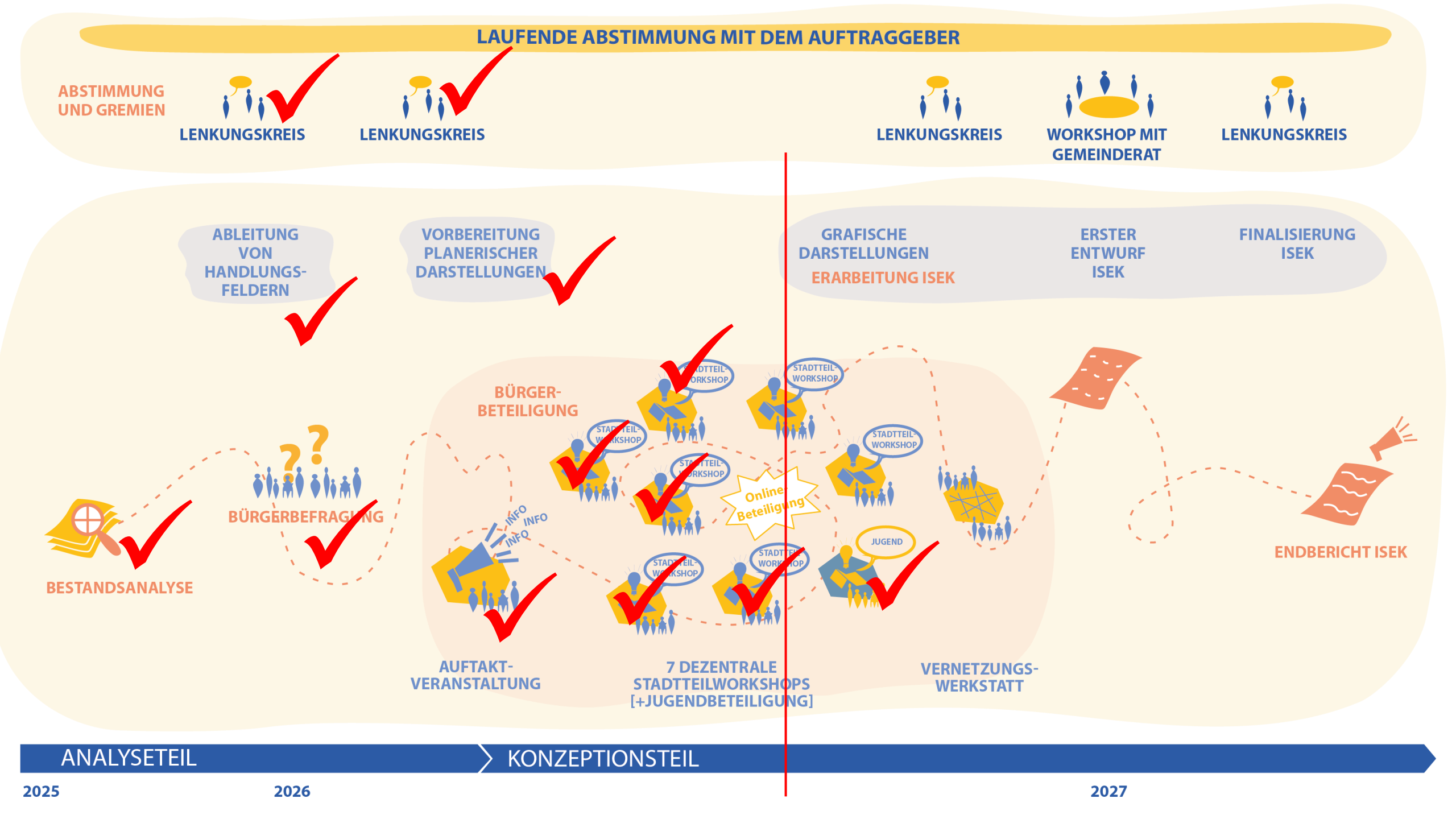
Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungs-konzept für die Stadt Mühlacker

Was ist ein Stadtentwicklungskonzept?

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist ein **strategischer Plan**, der wichtige städtische Themen im Zusammenhang betrachtet und die **Stärken sowie Schwächen einer Stadt** analysiert.

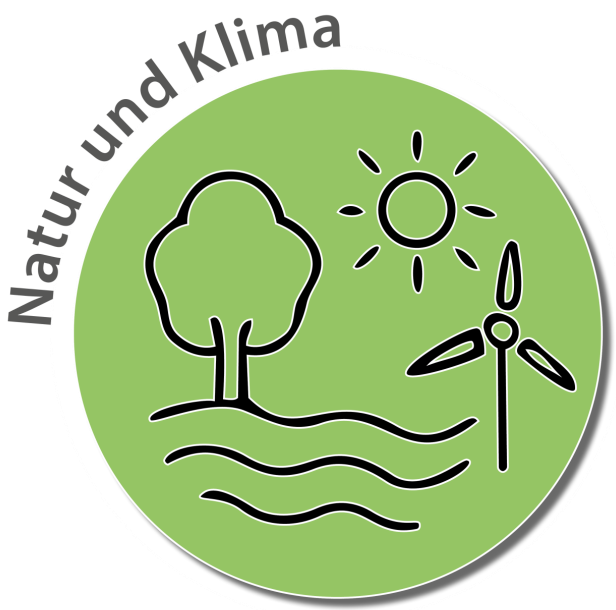
Es richtet den Blick aus der Vergangenheit und Gegenwart in die **Zukunft**, um **Handlungsfelder, Leitlinien und Maßnahmen** für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Dabei ist das ISEK **nicht rechtlich bindend** – jede konkrete Planung muss durch Gemeinderatsbeschlüsse bestätigt werden.

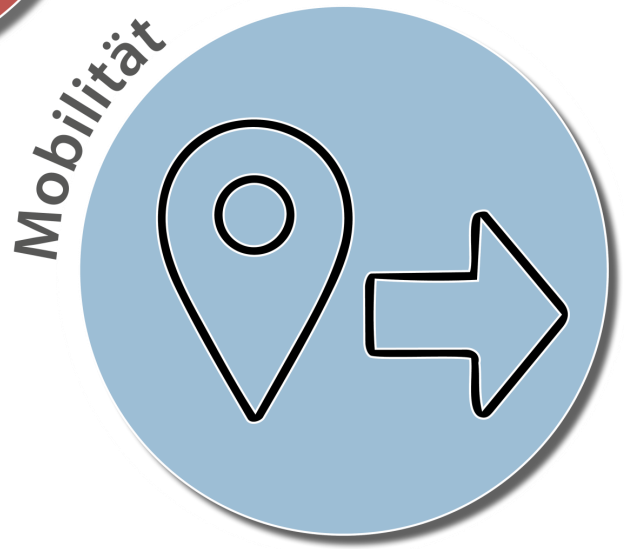

LAUFENDE ABSTIMMUNG MIT DEM AUFTRAGGEBER
ABSTIMMUNG UND GREMIEN
LENKUNGSKREIS
LENKUNGSKREIS
LENKUNGSKREIS
WORKSHOP MIT GEMEINDERAT
LENKUNGSKREIS
ABLEITUNG VON HANDLUNGS-FELDERN
VORBEREITUNG PLANERISCHER DARSTELLUNGEN
GRAFISCHE DARSTELLUNGEN
ERARBEITUNG ISEK
ERSTER ENTWURF ISEK
FINALISIERUNG ISEK
BÜRGER-BETEILIGUNG
BÜRGERBEFRAGUNG
BESTANDSANALYSE
INFO
INFO
INFO
STADTTEIL-WORKSHOP
Online-Beteiligung
JUGEND
ENDBERICHT ISEK
AUFTAKT-VERANSTALTUNG
7 DEZENTRALE STADTTEILWORKSHOPS [+JUGENDBETEILIGUNG]
VERNETZUNGS-WERKSTATT
ANALYSETEIL
KONZEPTIONSTEIL
2025
2026
2027

Handlungsfelder











Bevölkerungs-befragung

ausgewählte Ergebnisse

Bevölkerungsbefragung

Statistik

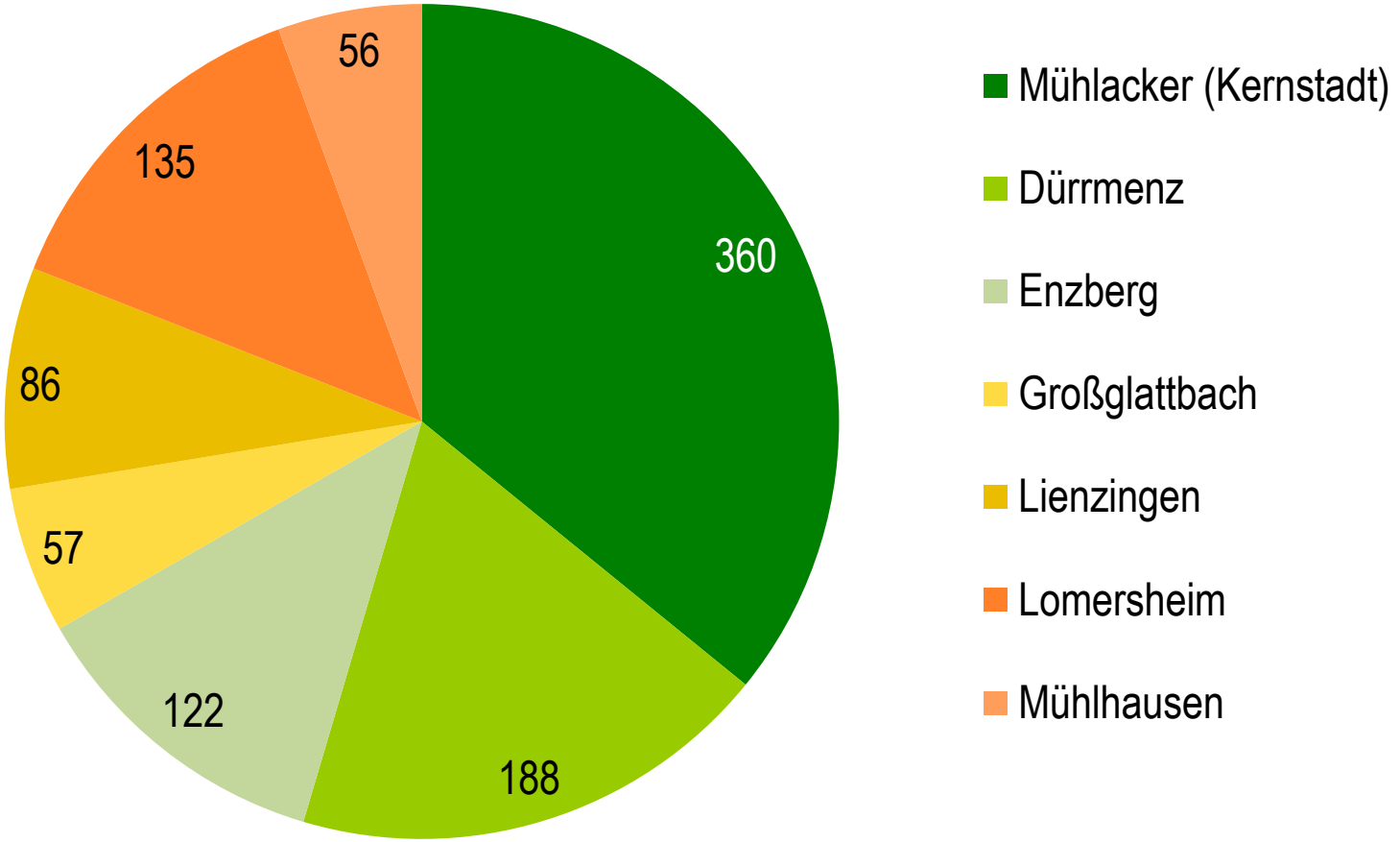
Wer hat mitgemacht?

- **Insgesamt haben 1.007 Personen teilgenommen (33,6 % Rücklauf) – aussagekräftige Befragung!**
- Online 956 Personen, alternativ konnte ein Papierfragebogen ausgefüllt werden (51 Personen = 6%)

- Aus Lomersheim: 135 Personen

Bevölkerungsbefragung

Wer hat mitgemacht?



Quelle: Stadt Mühlacker, Weeber+Partner eigene Darstellung 2026

Bevölkerungsbefragung

Wie zufrieden sind Sie mit…

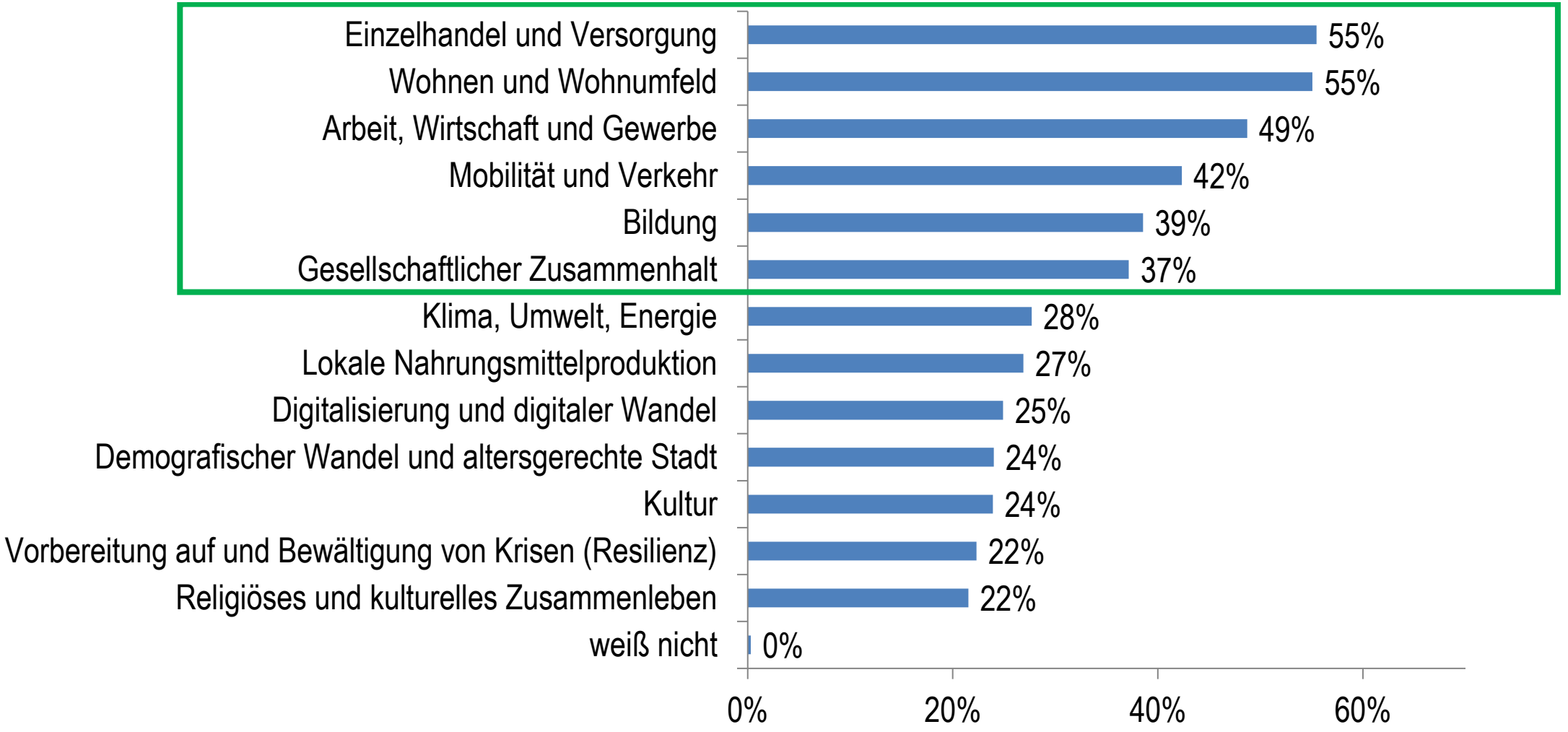
	Mühlacker (Kernstadt) (n = 353-359)	**Dürrmenz** (n = 186-187)	**Enzberg** n = (122)	**Großglattbach** (n = 57)	**Lienzingen** (n = 85-86)	**Lomersheim** (n = 85-86)	**Mühlhausen** (n = 55-56)	**Gesamt** (n = 993-1.001)
Ihrer Wohnsituation?	1,9	1,6	1,6	1,3	1,8	1,8	1,7	1,7
dem Anteil von Grünraumversorgung und Naherholung in Ihrem Wohnumfeld?	2,2	1,7	2,0	1,7	1,9	1,9	1,3	1,9
dem Zusammenleben in Ihrer Nachbarschaft?	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9
der Lärmsituation in Ihrem Wohnumfeld?	2,3	1,9	2,0	1,5	2,1	2,1	1,6	2,1
dem Zustand öffentlicher Spielplätze in Ihrem Wohnumfeld?	2,9	2,1	3,0	2,4	2,4	2,4	1,8	2,5

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 0,2 oder mehr.

Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?

(max. 5 Antworten)



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 1.004.

Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?

Nach Stadtteilen.

Die Menschen aus Lomersheim bewerten überwiegend ähnlich wie die Gesamtheit aller Befragten.

Arbeit, Wirtschaft und Gewerbe wird wichtiger bewertet als im Durchschnitt, Demografischer Wandel und Kultur weniger wichtig (auffällig gering).

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mehrfachnennungen. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 5 Prozentpunkte oder mehr.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 360)	**Dürrmenz** (n = 186)	**Enzberg** (n = 122)	**Großglattbach** (n = 57)	**Lienzingen** (n = 86)	**Lomersheim** (n = 135)	**Mühlhausen** (n = 56)	**Gesamt** (n = 1.002)
Einzelhandel und Versorgung	54 %	60 %	55 %	51 %	58 %	55 %	55 %	55 %
Wohnen und Wohnumfeld	57 %	54 %	57 %	42 %	63 %	56 %	46 %	53 %
Arbeit, Wirtschaft und Gewerbe	49 %	47 %	48 %	44 %	51 %	53 %	45 %	48 %
Mobilität und Verkehr	38 %	44 %	50 %	51 %	34 %	44 %	48 %	44 %
Bildung	39 %	38 %	38 %	32 %	33 %	39 %	55 %	39 %
Gesellschaftlicher Zusammenhalt und gerechte, ausgeglichene Lebensbedingungen für alle	37 %	44 %	35 %	33 %	37 %	36 %	29 %	36 %
Klima, Umwelt, Energie	26 %	30 %	20 %	32 %	28 %	27 %	43 %	29 %
Lokale Nahrungsmittelproduktion	23 %	32 %	23 %	32 %	29 %	27 %	32 %	28 %
Demografischer Wandel und altersgerechte Stadt	22 %	25 %	23 %	30 %	30 %	18 %	36 %	26 %
Digitalisierung und Veränderungen durch den digitalen Wandel	27 %	23 %	28 %	25 %	21 %	23 %	21 %	24 %
Kultur	27 %	25 %	21 %	26 %	28 %	16 %	20 %	23 %
Vorbereitung auf und Bewältigung von Krisen (Resilienz)	25 %	19 %	21 %	21 %	20 %	23 %	23 %	22 %
Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen und Herkunft	22 %	30 %	20 %	16 %	17 %	19 %	13 %	19 %


Mobilität

Bevölkerungsbefragung

Mobilität & Verkehr – Wie beurteilen Sie an Ihrem Wohnort...

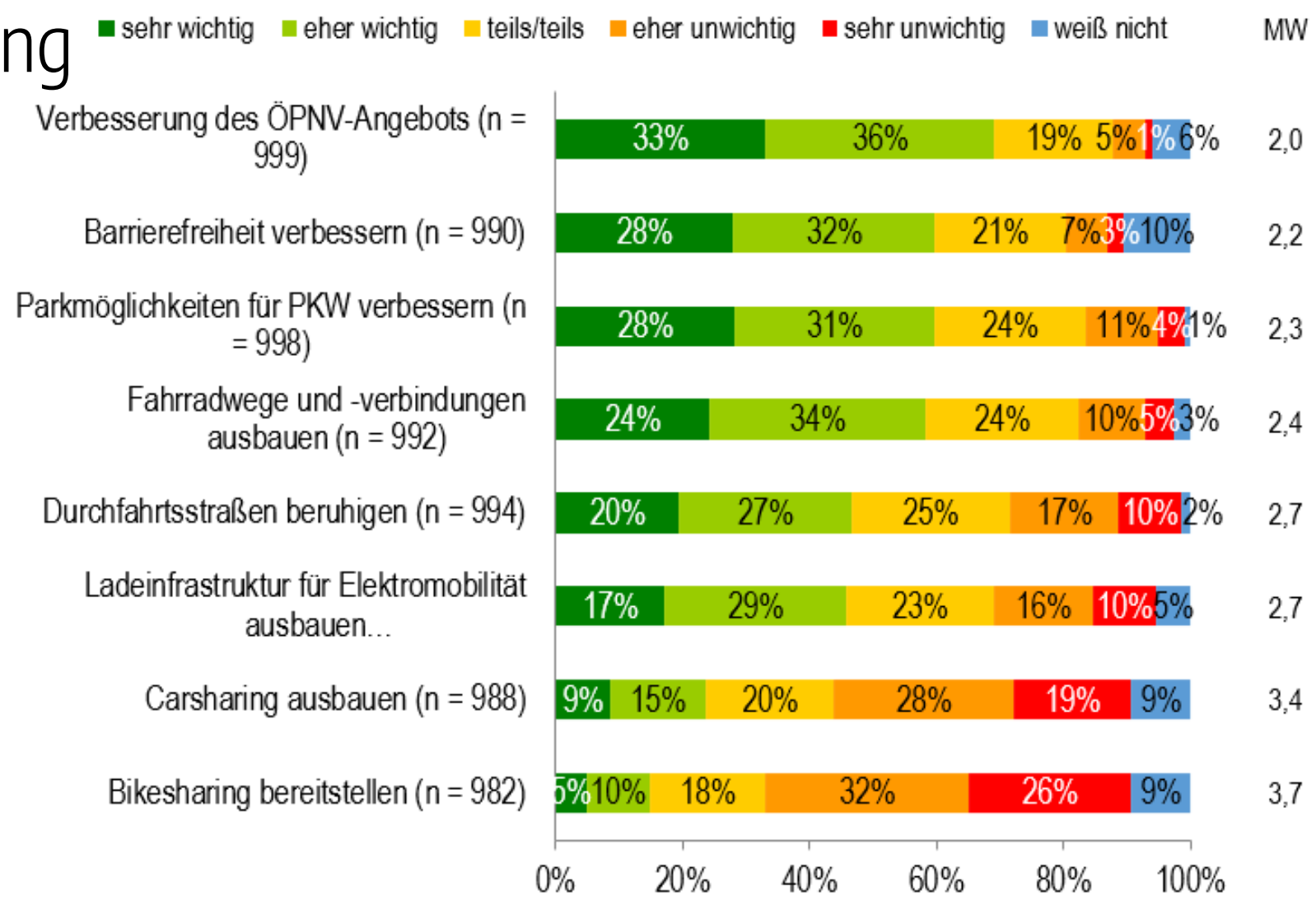
Die Menschen in Lomersheim bewerten die überörtliche Anbindung mit dem ÖPNV kritisch.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 352-360)	**Dürrmenz** (n = 184-188)	**Enzberg** (n = 121–122)	**Großglattbach** (n = 56-57)	**Lienzingen** (n = 85-86)	**Lomersheim** (n = 132-135)	**Mühlhausen** (n = 55-56)	**Gesamt** (n = 989-1.003)
das Zu-Fuß-Gehen und die Fußwegverbindungen	2,4	2,1	2,4	2,6	2,3	2,3	2,4	2,3
das Radfahren und die Radweganbindungen	2,8	2,7	2,3	3,2	2,5	2,7	2,0	2,7
das Angebot an Fahrradabstellmöglichkeiten	2,6	2,5	3,1	3,6	3,0	2,7	2,8	2,7
die Verkehrssituation an Ihrem Wohnort allgemein	2,9	2,6	2,8	2,5	2,6	2,8	2,3	2,8
die Anbindung zwischen den Stadtteilen mit öffentlichen Verkehrsmitteln	2,8	2,8	3,3	3,1	2,4	2,9	3,4	2,9
die überörtliche Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln	2,7	2,8	3,2	3,5	2,5	3,1	3,5	2,9
das Parkplatzangebot	3,2	3,1	3,3	3,1	3,2	3,3	3,0	3,2
die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	3,3	3,2	3,5	3,6	3,1	3,4	3,4	3,3
den Zustand der Straßen	3,5	3,0	3,7	3,0	3,0	3,4	3,6	3,3

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden.
Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 0,2 oder mehr.

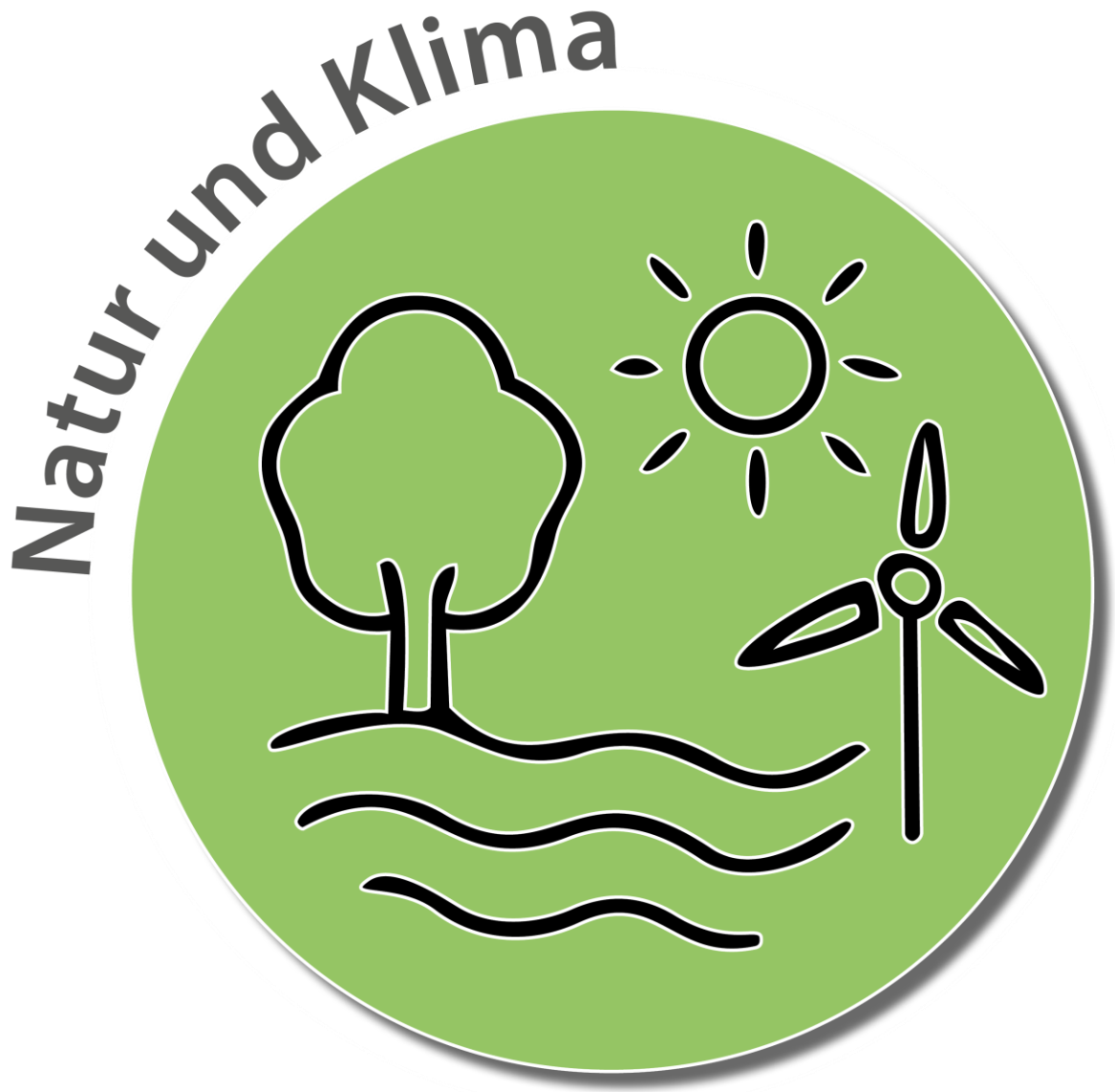
Bevölkerungsbefragung

Mobilität – Welche Maßnahmen sind Ihnen besonders wichtig?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr wichtig und 5=sehr unwichtig.

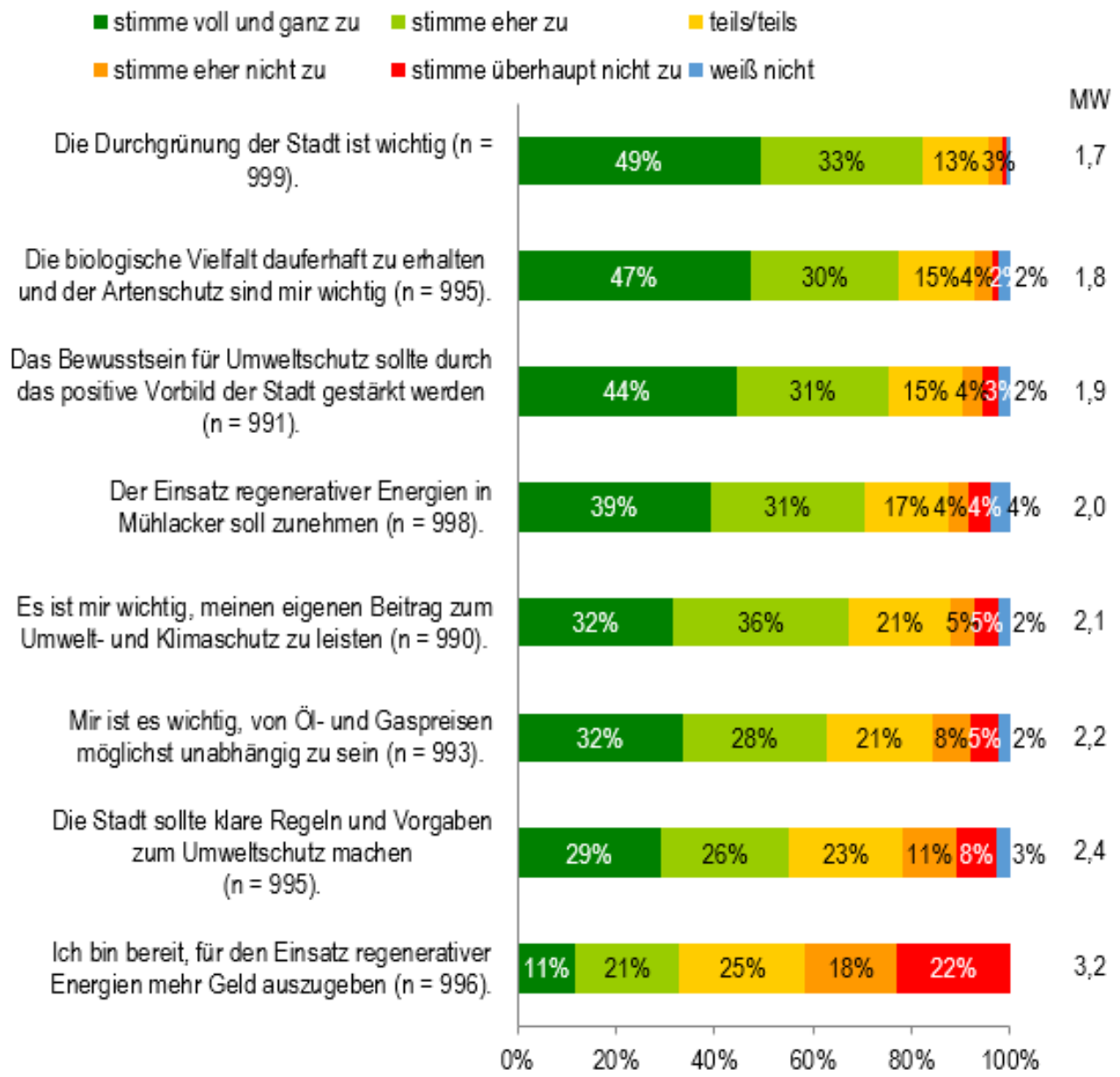
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 294-359, 156-187, 93-122, 45-57, 73-86, 105-135, 52-56.


Natur und Klima

Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima – Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Abb. 25: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



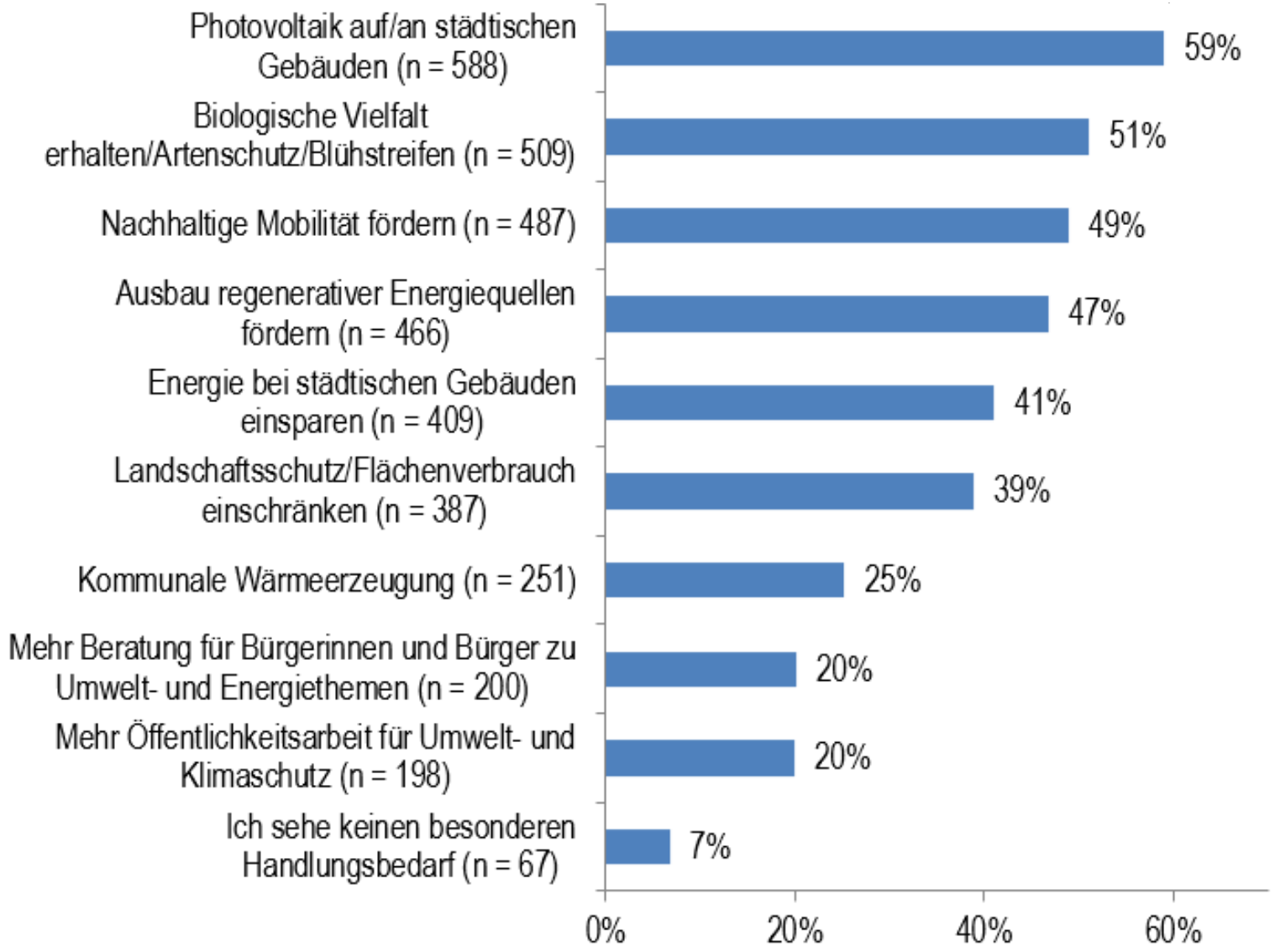
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima –

Wo sollte sich die Stadt Mühlacker Ihrer Meinung nach stärker engagieren?

(Mehrfachantworten möglich)



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 996.


Zusammenleben, Bildung, Kultur

Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur –

Mühlacker hat ein ausreichendes Angebot...

Lomersheim bewertet überwiegend durchschnittlich. Das Angebot an weiterführenden Schulen wird etwas besser bewertet.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 348-353)	**Dürrmenz** (n = 181-184)	**Enzberg** (n =114-118)	**Großglattbach** (n = 55-57)	**Lienzingen** (n = 83-84)	**Lomersheim** (n = 133-135)	**Mühlhausen** (n = 55-56)	**Gesamt** (n = 971-984)
an Vereinen.	2,3	2,1	2,1	1,8	2,2	2,1	2,2	2,1
ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen.	2,3	2,3	2,4	2,5	2,4	2,2	2,7	2,4
ausreichendes Angebot an Grundschulen.	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4	2,3	2,6	2,4
an Freizeitangeboten.	2,9	2,8	2,8	2,7	3,1	2,8	2,9	2,9
Betreuung für Senioren.	2,9	3,0	2,9	2,9	3,0	2,8	3,0	2,9
an kulturellen Veranstaltungen.	3,0	2,9	3,0	2,8	3,1	3,0	3,1	3,0
für Jugendliche und junge Erwachsene.	3,4	3,2	3,3	3,1	3,4	3,4	3,5	3,3
an Kinderbetreuung.	3,2	3,3	3,3	2,9	3,3	3,3	3,6	3,3

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur – Mühlacker hat ein ausreichendes Angebot an... Nach Altersgruppe

Jüngere deutlich unzufriedener.

Hochaltrige am zufriedensten.

	16-24 Jahre (n = 75-77)	**25-39 Jahre** (n = 179-182)	**40-59 Jahre** (n = 338-343)	**60-74 Jahre** (n = 288-299)	**75 Jahre und älter** (n = 84-88)	**Gesamt** (n = 969-984)
an Vereinen.	2,1	2,3	2,2	2,1	1,7	2,1
ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen.	2,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4
ausreichendes Angebot an Grundschulen.	2,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4
an Freizeitangeboten.	3,2	3,0	2,8	2,9	2,4	2,9
Betreuung für Senioren.	2,9	2,9	3,0	3,0	2,7	2,9
an kulturellen Veranstaltungen.	3,0	3,1	3,0	3,0	2,5	3,0
für Jugendliche und junge Erwachsene.	3,6	3,5	3,4	3,2	2,8	3,3
an Kinderbetreuung.	3,2	3,7	3,2	3,2	2,7	3,3

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft gar nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

Einzelhandel und Wirtschaft

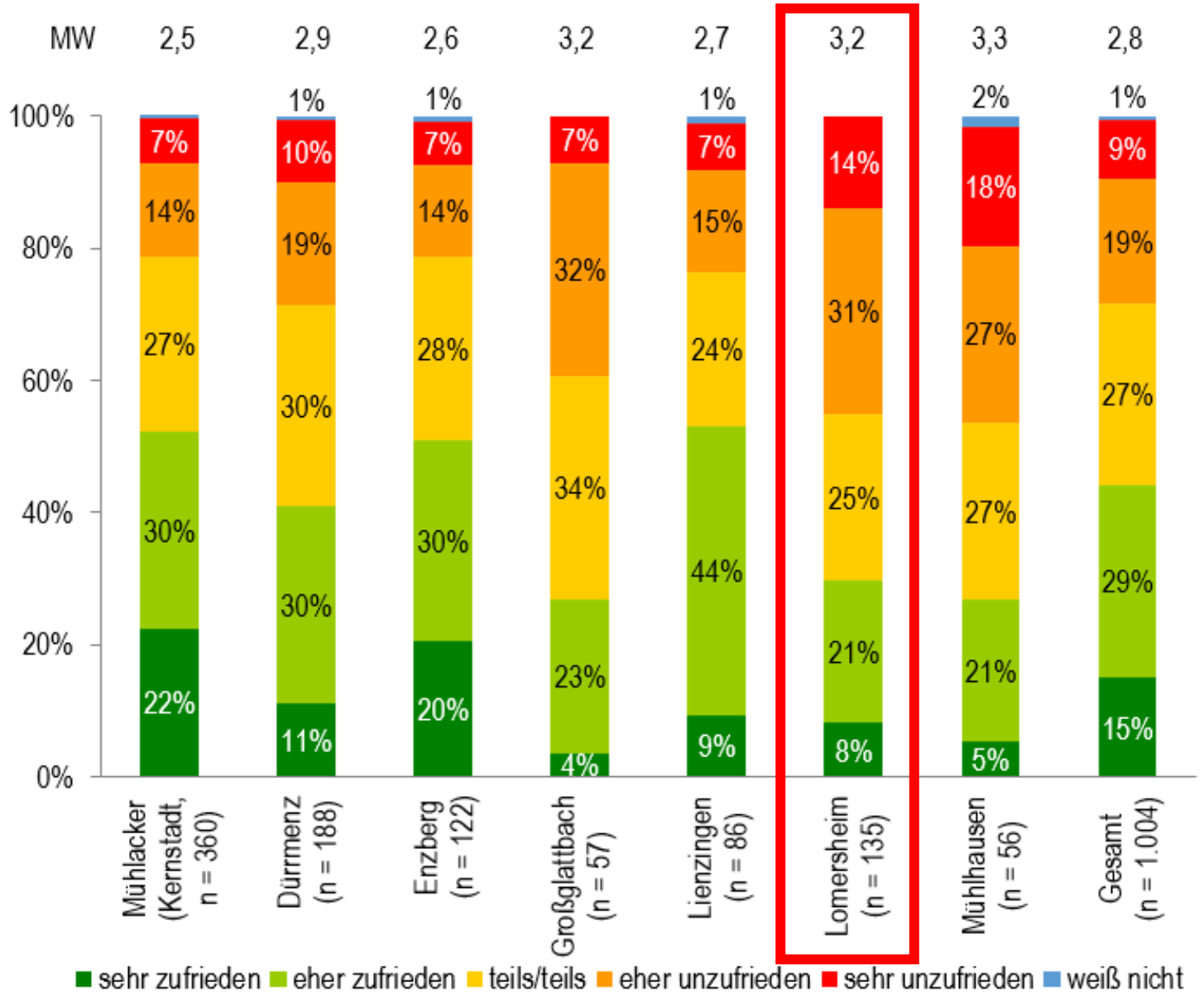


Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft – Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation in Ihrer Wohnumgebung?

Mühlhausen, Großglattbach und Lomersheim am unzufriedensten.

Abb. 37: Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation? Nach Stadtteil

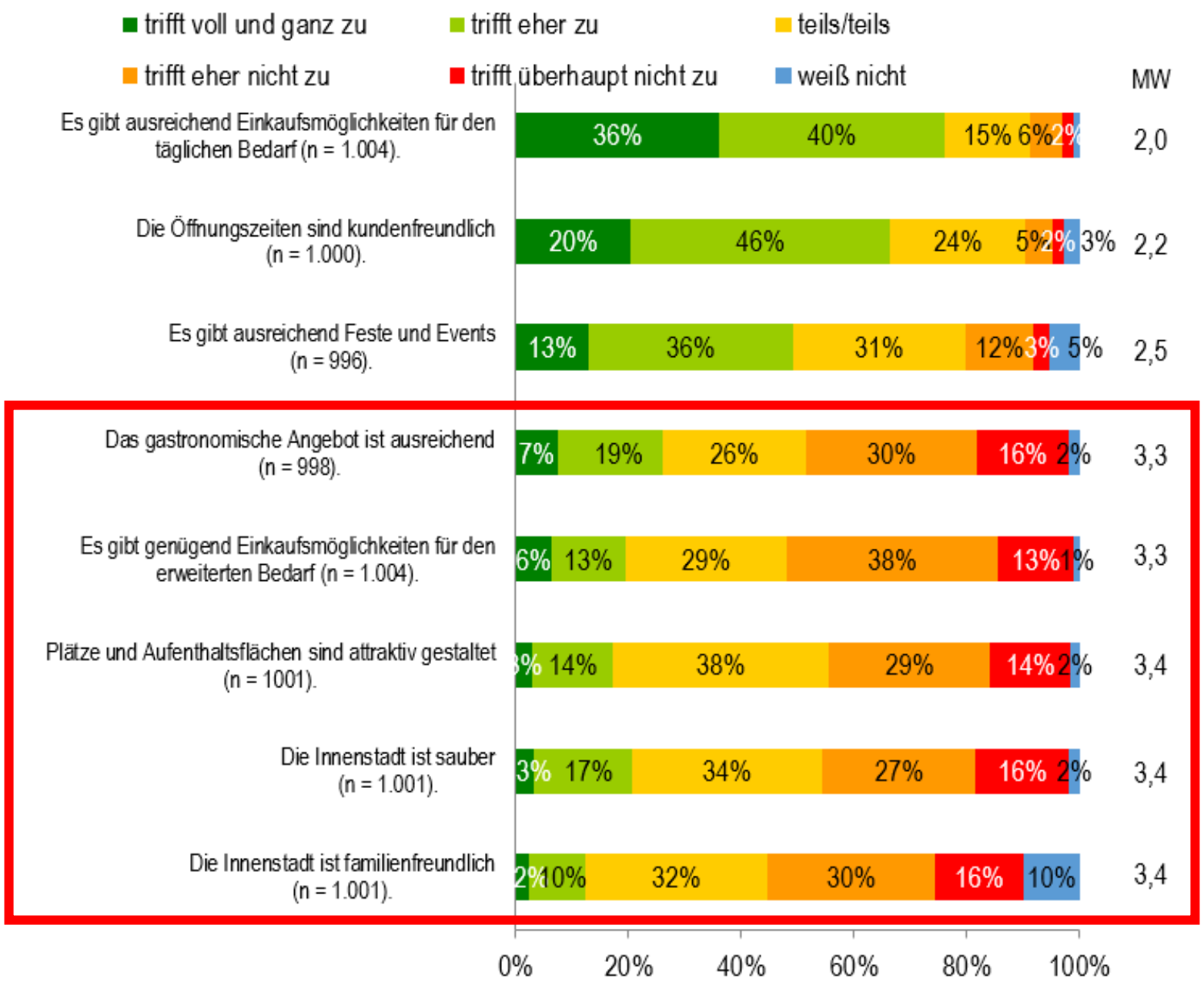


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden.

Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft – Zur Innenstadt:

Welche Aussage trifft zu?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker.
Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu.

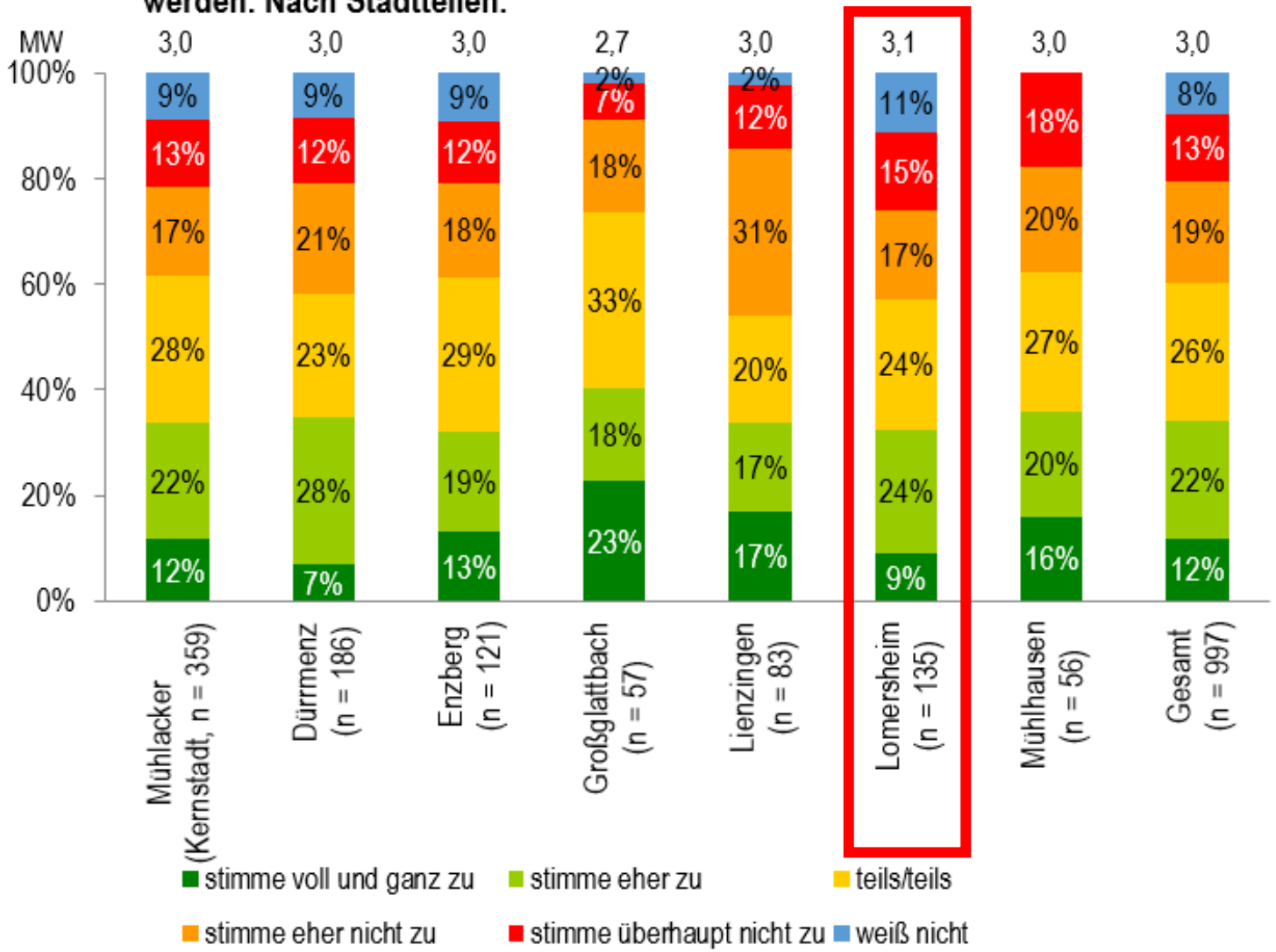

Stadtstruktur und Wohnen

Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung – Inwieweit stimmen Sie den Aussagen zu?

Offenheit für Nachverdichtung im Innenbereich in Lomersheim am geringsten.

Abb. 53: Innerhalb der bebauten Gebiete sollten weitere Flächen für Wohnen ausgewiesen werden. Nach Stadtteilen.



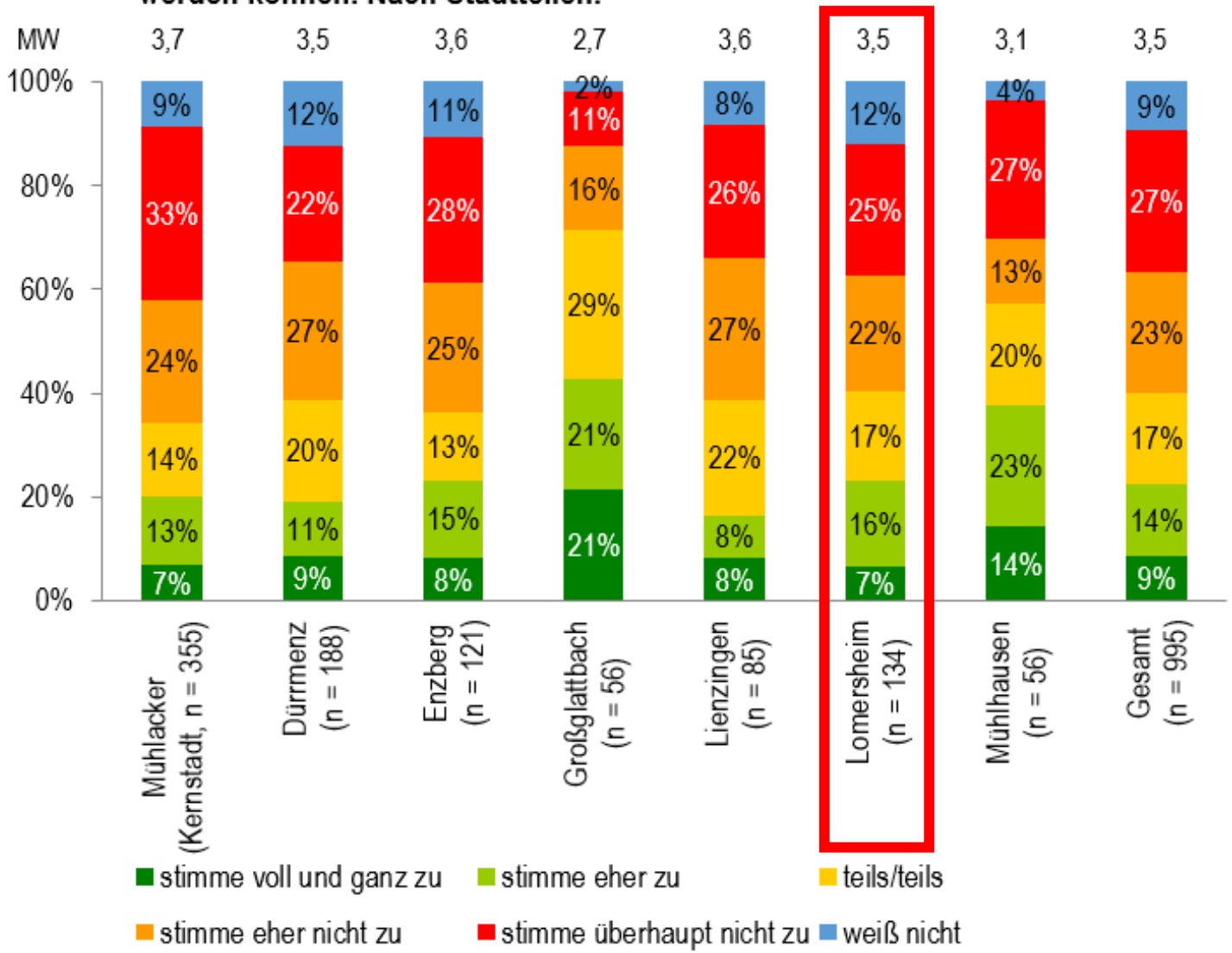
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung – Inwieweit stimmen Sie den Aussagen zu?

Offenheit für Nachverdichtung im eigenen Wohnumfeld in Lomersheim durchschnittlich (Gesamtstadt).

Abb. 46: In meinem Wohngebiet gibt es Baulücken, die für Nachverdichtung genutzt werden können. Nach Stadtteilen.



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Analyse & Konzeptkarten

Bestandsanalyse

Auswertungen

- Auftaktgespräch und Ortsbesichtigung
- Sichtung und Auswertung vorhandener Konzepte
- Bestandserhebung zu unterschiedlichen Themen, u.a. Stadtstruktur, Wohnen, Wirtschaft und Arbeiten, Freiraum, Bildung und Betreuung, Kultur- und Freizeitangebote
- Auswertung aktueller Themen und Herausforderungen für die Stadtentwicklung in Mühlacker
- Tabellarische Zusammenfassung der Ergebnisse
- Ableitung von Handlungsfeldern

- Erstellung von Konzeptkarten



Konzeptkarte Lomersheim

Stadtstruktur und Gesellschaft

Legende

Bestand

- Nahversorger
- Nahversorger geplant
- Schule
- Kindergarten
- Seniorenheim
- Sozialer Wohnungsbau
- Stadt-/Festhalle, Kulturstätte
- Jugendhaus
- Standort ambulante Pflege
- Sporthalle
- Fußballfeld
- Bolzplatz
- Hallenbad
- Tennisfelder
- Spielplatz
- Religionsstätte
- Friedhof
- Stadtpark
- Wahrzeichen
- aktive Aufwertung Gewerbestand
- aktive Aufwertung / Sanierung / N

Schwächen und Potenziale

- Ansammlung Baulücken
- Stadtgrenze: Erschwerte Stadterweiterung
- Potenzial Aufwertung Nahversorgung
- Potenzial Entwicklung nachhaltiges Gewerbe
- Potenzial Aufwertung Sauberkeit im Stadtgebiet
- Potenzial Aufwertung / Sanierung / Neubau
- Potenzial Neuschaffung Spielplatz
- Fehlender Standort altersgerechtes Wohnen

- Offenland
- Waldfläche
- Gewässer
- Gebäude
- Wohnbaufläche
- Gemischte Baufläche
- Gewerbliche Baufläche
- Sonderbaufläche
- Gemeinbedarfsfläche
- Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen
- Städtische Grünfläche
- Zentraler Versorgungsbereich
- Offizielles Sanierungsgebiet
- Potenzialfläche Innenraumentwic (Analyse W+P: Ansammlung Bau
- FNP-Potenzialfläche Sonderbaufl
- FNP-Potenzialfläche Wohnfläche
- FNP-Potenzialfläche Grünfläche
- Konkretes Baugebiet / weiteres P



Entwurf: 11.05.2026

Konzeptkarte Lomersheim

Mobilität

Legende

Bestand

- Bahnhof
- E-Tankstelle
- Erdgas-Tankstelle
- Öffentlicher Parkplatz
- Standort Carsharing
- RadService-Station
- Lastenrad-Verleih
- Enztal-Radweg
- Fußgänger-Zone
- Flugplatz
- Brücke

- Bushaltestelle
- 300m-Radien um Bushaltestellen
- Vom ÖPNV unterversorgte Gebiete
- Zugverbindung
- PKW-Hauptverbindung
- Fahrradverbindung
- Busverbindung
- Enztal-Radweg
- Bürgerbus Wiernsheim-Pinache-Großglattbach
- Potenzialstrecke Ausbau Busanbindung
- Luftverkehrsfläche

Schwächen und Potenziale

- Trennwirkung durch Enz
- Trennwirkung durch Verkehrsweg
- Potenzial Ausbau Busanbindung
- Potenzial Erhöhung Taktung Busverbindung



Entwurf: 11.05.2026

Konzeptkarte Lomersheim

Natur, Landschaft und Energie

Legende

Bestand

- Landschaftsschutzgebiet
- Wander- / Spaziergebiet
- Weinbaugebiet
- Standort PV-Anlage
- Vorhaben PV-Anlage
- Wasserkraft-Anlage
- Biogas-Anlage
- Glasfasernetz
- Steinbruch
- Künstlicher / Eingefasster Gewässerausbau
- Hochwasserschutzausbau

- Naturschutzgebiet / FFH-Gebiet / Vogelschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Eingrenzung Kerngebiet ILEK Enzschleife
- Naturpark Stromberg-Heuchelberg
- Baugebiet PV-Anlage
- Potenzialgebiet Windenergieanlage (WEA)
- Potenzialgebiet Hochwasserschutzausbau
- Überschwemmungsgebiet HQ100
- Weinbaugebiet
- Steinbruch

Schwächen und Potenziale

- Hitzebelastung im Stadtgebiet
- Potenzial Hochwasserschutzausbau



Entwurf: 11.05.2026

Arbeitsphase: Austausch in Gruppen

Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

Gruppe 1

- Stadtstruktur und Wohnen
- Einzelhandel und Wirtschaft

Gruppe 2

- Mobilität
- Natur und Klima
- Zusammenleben, Bildung und Kultur



Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

18:40 Uhr	**Austausch und Diskussion in Gruppen** Arbeitsphase 1
19:30 Uhr	**Pause (individueller Tausch möglich)**
19:45 Uhr	**Austausch und Diskussion in Gruppen** Arbeitsphase 2
20:30 Uhr	**Zusammenfassung und Ausblick** (im Plenum)

→ kurze Vorstellungsrunde

→ stadtteilbezogener Austausch:
Impulse | Potenziale | Perspektiven

Arbeitsmaterial: Konzeptkarte, Übersichtskarten



Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe: alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe: alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Ausblick

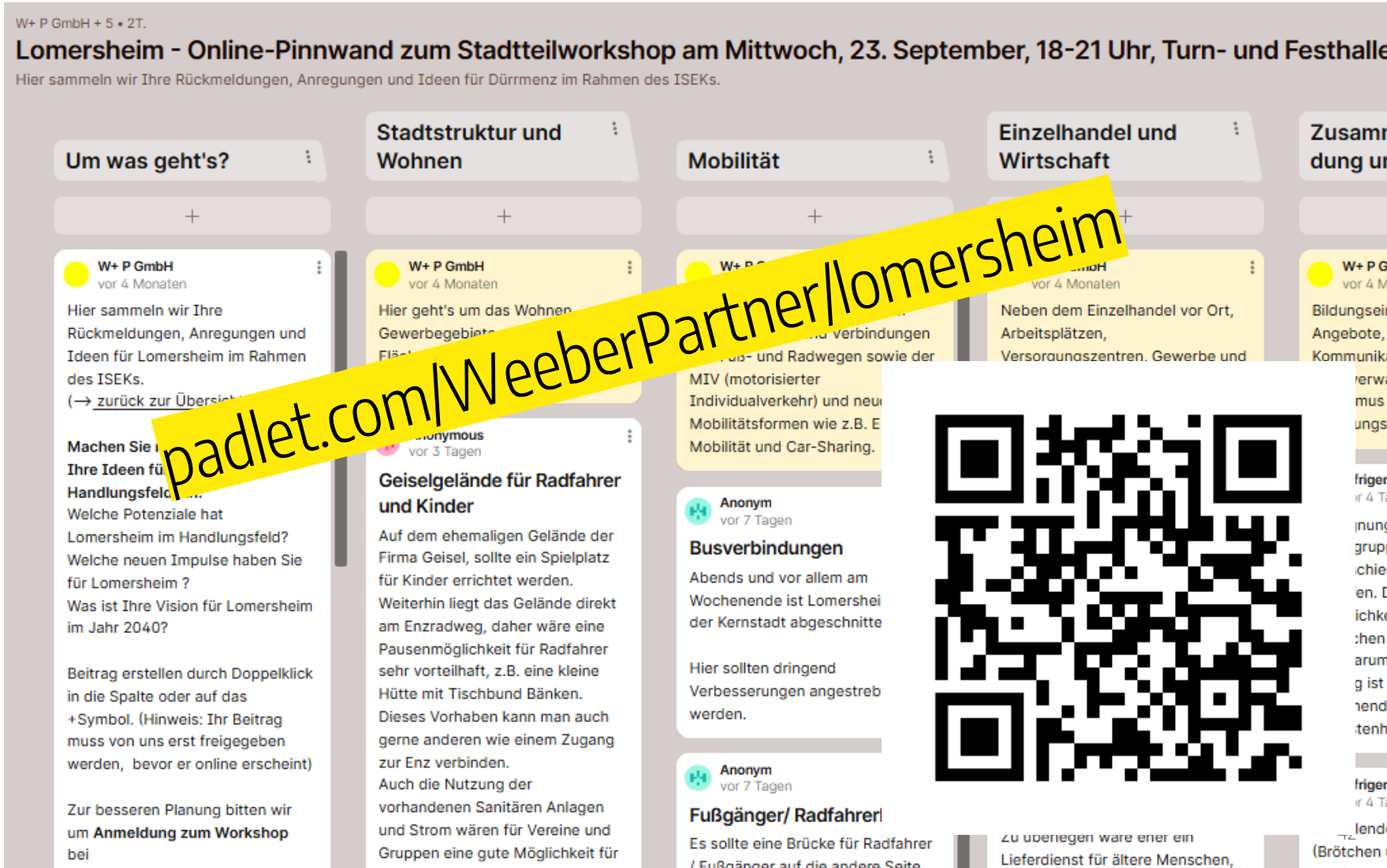
Beteiligungen

Online-Pinnwand

Beteiligungen

Online-Pinnwand

- je Stadtteil eine Pinnwand
- jeweils 2 Wochen vor und nach Veranstaltung online
- Sammlung weiterer Rückmeldungen zu den Handlungsfeldern und Fragestellungen der Workshops
- Kommentare zu Beiträgen möglich
- Ergebnisse werden bei Auswertung berücksichtigt



Ausblick

Stadtteilworkshops

- Workshop 7 **Mittwoch, 7. Oktober** Mühlhausen, Grundschule

- ISEK Vernetzungswerkstatt **21. Oktober** , Theodor-Heuss-Gymnasium

→ Anmeldung zur besseren Planung erwünscht.

→ Online mitmachen über die Pinnwand!



Leitlinien für das Entwicklungskonzept

Abfrage Meinungsbild

- In den fünf **Handlungsfeldern** gibt es jeweils 4-8 Leitlinien
- **Leitlinien** beschreiben, wie die Entwicklung Mühlackers in den nächsten Jahren verlaufen soll.
- Ein erster **Entwurf** dieser Leitlinien soll in den laufenden Stadtteil-Workshops bewertet werden.
- Die Bewertungen / das **Meinungsbild** hierzu ist u.a. Grundlage für den Austausch zu diesen Leitlinien in der Vernetzungswerkstatt.
- Die Leitlinien erhalten jeweils noch einen **beschreibenden Text** mit spezifischem Bezug zur Stadt Mühlacker.
- Die **Stadtentwicklung** soll sich an diesen Leitlinien orientieren.

→ Bitte bewerten Sie die Leitlinien. Pro Person kann jeweils ein Punkt auf der Bewertungs-Skala bei einer oder bei mehreren Leitlinien geklebt werden.

